

Kaltbrunner TURNZYTIG



Zeitschrift der Kaltbrunner Turnvereine, welche dem Schweizerischen Turnverband angeschlossen sind:

- die Aktivriege
- die Frauen- und Töchterriege
- die Männerriege

Die Jugendförderung wird durch eine spezielle Kommission betreut, welche der Aktivriege und der Frauen- und Töchterriege angegliedert ist.

Titelbild: Nadja und Vanessa im Sprintfinal der Frauen an den Kaltbrunner Spielen vom 5. Mai 2018.



De Zanet AG
Strassenbau-Tiefbau
8722 Kaltbrunn
Telefon 055 293 30 00
info@dezanet-ag.ch
www.dezanet-ag.ch

Fam. Schnyder Tel. 055 283 10 22
REST. FROHSINN
8722 Kaltbrunn www.frohsinn-kaltbrunn.ch

Solides Handwerk & Nachhaltige Technologie

perfekt kombiniert

Profitieren Sie von der perfekten Kombination aus Erfahrung, Innovation und Know-how.

Hälg & Co. AG Heizung, Lüftung, Klima, Kälte
Stampfstrasse 74, 8645 Rapperswil-Jona, Tel. +41 55 280 13 25, rapperswil@haelg.ch, www.haelg.ch



BUILDING SERVICES GROUP

Kaltbrunn – Berlin 18



Die guten Leistungen der Schweizer Sportler an der diesjährigen Europa-meisterschaft haben dazu beigetragen, dass ich trotz schönsten Sommerabenden einiges an Sport im TV konsumiert habe.

Ich habe das zum Anlass genommen, die Kaltbrunner Bestleistungen in den Laufdisziplinen mal mit den Ergebnissen der EM 2018 zu vergleichen. Als Grundlage diente mir die Bestenliste der Aktivriege Kaltbrunn (auf der Homepage einsehbar), wobei ich nicht versprechen kann, dass diese lückenlos vollständig ist.

Erstaunt war ich schon, dass es in der Aktivriege zwei Läufer geschafft haben, die 100 m in 11,20 Sekunden zu absolvieren (Haltiner Willi und Meier Andreas). Wäre Andreas eine Andrea, hätte es an der EM 2018 bei den Frauen in den Finallauf gereicht, genauer auf Platz 7!

Mujinga Kambundji hätten die zwei aber nicht eingeholt. Sie lief eine Zeit von 11,05 Sekunden.

Bei den Männern hätten die beiden die Reise an die EM verpasst. Bei Alex Wilsons Zieleinlauf lägen sie noch rund 9,60 m zurück.

Sacchi Kurt hätte während seinem schnellsten Lauf über 400 m in 51,59 Sekunden gerade noch im Vorlauf mitlaufen können – dies aber ebenfalls nur bei den Frauen. Auf den schnellsten Mann fehlen knapp 7 Sekunden. (ca. 60 m). Lea Sprunger wäre übrigens trotz Hürden im Weg nur gerade 2 Sekunden hinter Kurt eingelaufen!

Erstaunlich auch die Leistungen von Reto Ciresa über 800 m. Mit Bestleistung von 1:55,08 hätte er sich bei den Frauen ganz vorne klassiert. Selina Büchel lief mit 2:02.05 als Siebtplatzierte ins Ziel. Auf den besten Mann an der EM fehlten Reto trotzdem noch 80 m.

Interessant für alle 1'000 m-Läufer: der schnellste Mann an der EM über 10'000 m hat einen Kilometerschnitt von 2:49 min. erreicht und Tadesse Abraham als Zweitplatziertes im Marathon läuft einen Kilometer durchschnittlich in 3:08 Min. (das sind 19 Sekunden auf 100 m, aber 420-mal nacheinander!).

Also ... Mädels und Jungs ... trainieren!

.....
Markus Müller

Impressum

September 2018 / Nr. 2

Erscheint 3x jährlich. 24. Jahrgang.
Abonnenten sind Mitglieder und Passivmitglieder der Kaltbrunner Turnvereine.
Ein Abo kostet jährlich Fr. 10.–,
Gönnerrbeiträge ab Fr. 20.–.

Herausgeber

Aktivriege, Frauen- und Töchterriege und Männerriege Kaltbrunn

Redaktionsadresse

Markus Müller, Tel. 076 336 30 40
m.mueller@mz-architektur.ch

Redaktionsteam

Aktivriege

Stefan Graf, Tel. 079 409 00 58
graf.stefan@gmx.ch

JUKO

Diana Lendi, Tel. 055 283 01 36
dianalendi@bluewin.ch

Frauen- und Töchterriege

Cornelia Ziegler, Tel. 055 283 42 15
ercomuzi@gmx.ch

Faustball

Kurt Pfister, Tel. 055 283 33 13
kurt.pfister.andrea@bluewin.ch

Männerriege

Urs Hager, Tel. 055 293 55 85
urshager@bluewin.ch

Allgemeines

August Scherzinger, Tel. 055 283 28 61
guescht@bluewin.ch

Inserate

Anita und Erich Ziegler, Tel. 055 283 19 63
ziegler@hispeed.ch

Adressverwaltung / Versand

August Scherzinger, Tel. 055 283 28 61
guescht@bluewin.ch

Layout / Gestaltung

ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn
Tel. 055 293 34 34, info@ernidruck.ch

Redaktionsschluss nächstes Heft

Freitag, 14. Dezember 2018

Auflage

600 Exemplare

Inhalt

JUKO	4–9
Frauenriegen	11–15
Aktivriege	17–26
Männerriege	28–32
Faustball	33–35
Turnen allgemein	37
Veranstaltungen	37–38
Regenbogenpresse	39–40
Agenda	40
Gratulationen	41
Weisch no	42

Neue Riege: Nachwuchs Aktive

Wir stellen euch die Riege «Nachwuchs Aktive» vor.

Die «Nachwuchs Aktive» wurde gegründet, um den Schülern den Sprung in die Aktivriege zu erleichtern. Deshalb trainieren alle Knaben ab der 2. Oberstufe in dieser Riege.

Wir führen die Jungs in die Disziplinen der Aktiven ein, welche in den anderen Riegen noch nicht trainiert werden. Das sind zum Beispiel Hochsprung, Pendelstaffette, Barrenturnen und weitere Disziplinen. Bei uns werden die neuen Disziplinen er-

klärt, die Abläufe und verschiedene Techniken trainiert.

Natürlich nehmen wir auch an Wettkämpfen teil. Das sind der altbekannte Seegastercup und die Gasterländermeisterschaften. Aber es gibt auch ein paar neue Anlässe. Dazu gehört das Jugendturnfest, wo die jungen Turner richtige Turnfestluft schnuppern können. Wir starten dort als Team und das Resultat wird gemeinsam gewertet. Dann gehen wir auch an verschiedene Gruppenwettkämpfe an denen jeder einzelne für das Team um den Sieg kämpft.

Wir wollen die jungen Turner für die Aktivriege vorbereiten und dabei ihre Leistungen besonders in der Leichtathletik ständig verbessern.

*Die Leiter der Riege «Nachwuchs Aktive»
Cornel, Simon, Yannik*



Sensationelles Ergebnis am Jugendturnfest in Mollis

Am 13. Mai versammelten sich die Jugendaktiven in aller Herrgott früh. Nicht um den Mamis ein Muttertags-Geschenk zu basteln, sondern um das Jugendturnfest zu rocken.

Nach einer Besichtigungstour der Anlagen machten sich die 4 jungen Turner für die 1. Disziplin, einem schwierigen Hockey-Parcours bereit. Alle absolvierten die Aufgabe souverän mit einer Gesamtnote 8.9. In der Pendelstaffette und im Rugby-

Parcours holten wir je mit Konzentration, einer perfekten Leistung und ungewöhnlicher Stille die **Bestnote 10.00!** Sie trotzten den pfeilschnellen Gegnern und auch der teils holprigen Bahn.

Zur guter Letzt war noch das Kugelstossen an der Reihe, alle stiessen die Kugel so weit wie möglich und erreichten die Note 8.57.

In den Pausen vertrieben wir uns die Zeit mit einem scheinbar einfachen Jass. Aber jemand musste feststellen, dass man

ohne die Worte «tschau und Sepp» den gleichnamigen Jass nicht gewinnen kann.

Am Sonntagabend hatten wir guten Grund zur Freude. Unsere Nachwuchshoffnungen erreichten den sensationellen 4. Rang mit nur 0.2 Punkten Rückstand auf das Podest. Wir sind sehr stolz auf die Leistungen und freuen uns schon auf unseren Saisonhöhepunkt, das Jugendturnfest in Benken am 15. September.

Cornel Steinbacher

See Gaster Cup in Rapperswil Jona vom 26. Mai 2018

Laufen, Turnen, Spielen – Viel Freude am See Gaster Cup

Mit nicht weniger als 77 Kindern reiste die JUKO Kaltbrunn an den See Gaster Cup nach Jona. Die Geräteturnerinnen der Kategorie 2 mussten besonders früh aufstehen, denn ihr Wettkampf startete bereits um 7:30 Uhr. Der Rest der Riege reiste mit Bus und Zug zum Bahnhof

Blumenau, an welchem sich dann die Wege der Leichtathleten und der Geräteturner trennten.

Für die LeichtathletInnen ging es zum Stadion Grünfeld. Bei hervorragenden äusseren Bedingungen absolvierten 38 Kinder die Disziplinen Schnelllauf, Weitsprung, Ballwurf oder Kugelstossen. Als es dann gegen Mittag etwas wärmer wurde, durften die Älteren unter ihnen auch noch

den 1'000 m-Lauf absolvieren. Die tollen Leistungen wurden mit 2 Podestplätzen von Luca Hödl (1. Rang!) und Lara Meyer (2. Rang) sowie 11 weiteren Auszeichnungen belohnt.

Ebenfalls warm war es in der Turnhalle Weiden. Die 40 GeräteturnerInnen (davon 8 Knaben) zeigten ebenfalls tolle Leistungen. An den Geräten Reck, Boden, Sprung, Schaukelringe und Barren wurden die Kin-

der von ihren LeiterInnen zu Höchstleistungen angetrieben. Die 2 Podestplätze durch Leandra Raimann und Sangmo Drongdey und 5 Auszeichnungen dürfen sich ebenfalls sehen lassen.

An einem See Gaster Cup darf natürlich auch die Vereinsstafette nicht fehlen. Auf dem heissen Teerplatz gaben die Kinder noch einmal ihr bestes. Unter grossem Jubel spulten alle ihre Distanz bravourös ab. Zum Schluss lief auch die etwas in die Jahre gekommene JUKO-Fahne ins Ziel.

Die langersehnte Rangverkündigung bildete den gebührenden Abschluss unter diesen Anlass. Müde aber mit vielen Eindrücken gesegnet ging es dann wieder mit dem Zug nach Kaltbrunn zurück.

Adrian Scherzinger

Kaltbrunner Podestplätze und Auszeichnungen

Geräteturnen

K1 Mädchen

- 7. Mia Rüegg und Enya Thalmann
- 20. Ronja Egger

K2 Mädchen

- 2. Leandra Raimann
- 7. Jennifer Ziltener

K4 Mädchen

- 5. Delia Schmucki

K6 Mädchen

- 1. Sangmo Drongdey

Leichtathletik

Mädchen U8

- 5. Lisa Heusser

Mädchen U10

- 22. Janina Hager

Mädchen U12

- 10. Sarah Heusser

Mädchen U16

- 3. Lara Meyer

Knaben U10

- 1. Luca Hödl
- 5. Nils Sutter
- 6. Gianluca Serra
- 7. Mattis Hässig
- 9. Nevio Winkler
- 11. Noar Shkodra
- 14. Luca Meyer

Knaben U12

- 8. Tobias Hässig

Knaben U16

- 7. Marco Knöpfli



1 Tolle Schar

2 Herzliche Gratulation

3 Michael und Tobias beim Sprint

4 Lara auf dem Absprung

5 Nico

6 Gut gepolstert

Durchnässter UBS Kids Cup der Mädchen

Am 14.05.2018 fand zum zweiten Mal die Austragung des UBS Kids Cups auf dem Sportplatz Stiggleten statt. In diesem Jahr nahmen neben den Mädchen der Meitlirige auch die Geräteturnerinnen teil, was beinahe zu einer Verdoppelung der Teilnehmerzahl von 2017 führte. So starteten in diesem Jahr 62 Mädchen im Alter zwischen 5 und 15 Jahren.

Die Hoffnung, wieder so tolles Wetter zu haben wie im letzten Jahr, wurde von Petrus nicht erhört. In Regenmontur ging es zum Einturnen, welches von Anina Zahner noch bei leichtem Nieselregen durchgeführt werden konnte. Bei immer stärker werdendem Regen starteten die drei Disziplinen Weitsprung, Ballwurf und 60 m.

Trotz den schwierigen Wetterbedingungen gab es tolle Resultate und so konnten

die 3 Besten der jeweiligen Kategorie am Schluss ein Diplom entgegennehmen. Es konnten sich zudem 2 Mädchen für den kantonalen Final qualifizieren. Für alle Turnerinnen gab es zum Dank für die Teilnahme in diesem Jahr einen Schuhsack.

Herzlichen Dank an die Helfer, die uns trotz schlechten Bedingungen und durchnässten Kleidern tatkräftig unterstützt haben. Natürlich einen ganz herzlichen Dank an die Teilnehmerinnen. Ihr habt das super gemacht. Wir freuen uns wenn ihr nächstes Jahr, mit hoffentlich besserem Wetter, wieder dabei seid.

Sabrina Glükler



1



2



3



4

1 Start unter dem Zelt

2 Wenn's regnet werdet alli nass

3 Weitsprung im Regentenneu

4 Rangverlesen am Trockenen

UBS Kids Cup Knaben

Wie jedes Jahr fand im Mai der UBS Kids Cup auf dem Sportplatz Stiggleten statt. Jedoch war dieses Jahr Petrus auf unserer Seite ☺. Der Wettkampf fand während den regulären Trainingszeiten statt. So diente das Geschehen als perfekte Vorbereitung für die kommenden Wettkämpfe. Gemessen wurden die Kräfte im Weitsprung, Schnellauf und Ballwurf.

Bei entsprechender Leistung konnte man sich für die Kantonalen Ausscheidungen qualifizieren. Als Preis gab es für jeden Teilnehmer einen Schuh-Turnsack.

Tobias Von Aarburg

1 Gut aufgewärmt ist halb gewonnen

2 Mirco im Schlusspurt

3 Andrin und Nico



1



2



3

Kantonaler Final UBS Kids Cup mit Kaltbrunner Beteiligung

4 Athleten der JUKO messen sich mit den Besten vom Kanton

Zum zweiten Mal führten wir im Rahmen des UBS Kids Cup im Frühling einen Qualifikations-Wettkampf durch. Die Resultate wurden kantonal zusammengetragen und die 35 Besten pro Kanton durften in St. Gallen nochmals antreten.

Am 1. August stand dann fest, dass sich 4 Mitglieder der JUKO Kaltbrunn mit tollen Resultaten für den Kantonalen Final qualifiziert haben: Luca Hödl, Nils Sutter, Lisa Heusser und Ronja Lendi.

Während der letzten Ferienwoche trainierten die Kinder eifrig für den grossen Wettkampf. Am Sonntag, 19. August war es dann soweit. Bei schönstem Sommerwetter stellten sich unsere 4 Athleten/innen der Herausforderung. Trotz grosser Hitze durften sich die Kinder über tolle Resultate

freuen. Luca Hödl belegte in seiner Kategorie den tollen 10. Schlussrang von 23 Teilnehmern. Nils Sutter klassierte sich auf dem 19. Rang von 29 gestarteten. Unsere beiden Mädchen in der jüngsten Kategorie beendeten den Wettkampf auf Rang 11 (Ronja Lendi) und 14 (Lisa Heusser). Hier waren 28 Kinder am Start. Wir gratulieren den 4 Juko-Kindern zu den tollen Resultaten.

Patrick Lendi

1 Unsere Vertretung beim Kantonalfinal:

Nils, Lisa, Ronja und Luca

2 Lisa im Weitsprung

3 Nils schnappt sich einen Konkurrenten

4 Ronja beim Ballwurf

5 Luca mit Trainer Patrick



1



2



3



4



5

Gemütlicher Saisonabschluss der Geräteriege

Traditionell findet am letzten Mittwoch vor den Sommerferien das Coupe-Essen für alle, die neu den Spagat gelernt haben, statt. Dieses Jahr durften stattdessen alle Turnerinnen und Turner der Geräteriege den Abschluss im Waldlehrpfad feiern. Zwischen den verschiedenen Spielen im Wald konnte jedes Kind eine Wurst grillieren und ein Glace geniessen.

Diejenigen, die im vergangenen Jahr den Spagat neu gelernt haben, bekamen

ein kleines Geschenk von den Leiterinnen überreicht. Die fleissigsten Turnerinnen und Turner erhielten für ihre häufigen Trainingseinheiten ein Turnkreuz überreicht. Davon gibt es in der Geräteriege glücklicherweise sehr viele...

Stefanie Zahner

1 Sportlich zum Abschlussabend

2 Gut Ding will Weile haben

3 Unsere stattliche Geräteriege



1



2



3

Abschlussabend der Mädchenriege gross

Das zweitletzte Mal vor den Ferien hatten wir unseren Abschluss in der Mädchenriege. Mit dem Velo fuhren wir von der Turnhalle in den Waldlehrpfad (Steinenbach).

Dort durften wir im Bach baden oder «eifach chli sii».

Nach der Abkühlung gab es noch für alle ein Glace, welches von «Zahner's» spendiert wurde. Vielen Dank!

Dieser letzte Abend vor den Sommerferien war sehr schön, amüsant aber ein bisschen kurz. ☺

Michelle Eberhard



Abschlussabend der JUKO Knaben

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Abschlussabend mit den Knaben durchgeführt. Getroffen haben wir uns um 18.00 Uhr beim OSZ. Von dort aus sind wir zusammen Richtung Waldlehrpfad gelaufen. Dort angekommen fanden wir Schutz unter dem neu erbauten Unterstand. Die Leiter heizten in der Feuerstelle auch schon kräftig ein.

Gegen Mitte des Abends waren dann auch die Bratwürste und Cervelats lind. Als alle gesättigt waren, ging es zum offiziellen Teil rüber. Von den Leitern der verschiedenen Riegen wurden jeweils die «Kreuzli» für fleissigen Turnbesuch verteilt. Anschliessend stellten sich die Leiter denjenigen vor, welche nach den Sommerferien in eine andere Riege kommen.

Zum Schluss wurde das Feuer gelöscht und der Platz «gfötzlet». Anschliessend ging es auch schon wieder Richtung OSZ.

Tobias Von Aarburg

1 Da durfte man noch Bräteln

2 Erst wird der Durst gelöscht

3 So aaständigi Jungs

4 Yeah



Änderungen im Leiterteam Jugend- und Mädchenriege

Mädchenriegen

Nach 25-jähriger Leitertätigkeit hat Silvia Brunner bei der Mädchenriege ihren Rücktritt gegeben. Silvia war mit ihrer fröhlichen und motivierten Art eine grosse Bereicherung in der Turnhalle und konnte die Kinder immer wieder zu neuen Höhenflügen begeistern. In Erinnerung bleiben vor allem die vielen originellen Auftritte an Turnerchränzlis und bei anderen Gelegenheiten wie zum Beispiel an der St. Galler OFFA. Wir danken Silvia herzlich im Namen des gesamten Vereins für den unglaublichen Einsatz für unsere Mädchenriege.

Als Nachfolgerin in der mittleren Mädchenriege konnte mit Sabrina Glükler eine ebenfalls sehr engagierte Persönlichkeit gefunden werden. Sabrina war bis jetzt als Leiterin bei der jüngsten Mädchenriege tätig. Wir wünschen Sabrina viel Freude mit ihren Mädchen.

Bei den jüngeren Mädchen, welche weiterhin durch Katja Bernet betreut werden, gab Monica Zahner nach langjähriger Leitertätigkeit ihren Rücktritt. Monica konnte durch ihre umfassende Ausbildung als J+S Expertin viel Wissen in unsere Or-

ganisation einfließen lassen und war stets eine grosse Hilfe auch abseits des normalen Trainingsbetriebes.

Unterstützt wird Katja neu durch Anna Müller und Jana Hager.

Jugendriegen

Ebenfalls eine Änderung gibt es bei der jüngsten Jugi. Hauptleiter Patrick Lendi



gab nach 11 Jahren als Hauptleiter der kleinen Jugi seinen Rücktritt bekannt. Patrick führte die Riege mit grossem Einsatz und war dazwischen auch als JUKO-Chef und Lagerleiter organisatorisch äusserst engagiert. Auch Patrick gilt ein grosser Dank für seinen Einsatz. Ebenfalls aus der kleinen Jugi tritt Marc Jud als Leiter zurück. Marc stand Patrick stets als zuverlässiger Helfer zur Seite.

Die Nachfolge in dieser Riege treten Luca Kuster als Hauptleiter und Silvan Eicher an. Diesen beiden wünschen wir ebenfalls viel Freude mit ihren Jungs.

In der Riege «Nachwuchs Aktive» wird nach dem Wechsel von Luca Kuster zusätzlich Yannick Eberhard in der Halle stehen und dem Hauptleiter Cornel Steinbacher tatkräftig zur Seite stehen.

Adrian Scherzinger





**Ich berate Sie kompetent in
sämtlichen Versicherungs-
und Vorsorgefragen**

Marcel Ziegler
Mobile 079 455 81 04
marcel.ziegler@axa.ch
AXA.ch/kaltbrunn



Bruno Bachmann



Service

www.garbach.ch

8722 Kaltbrunn

055 283 11 70

Tolles erleben mit...

MURER



Super, einmalig!
HAHNENKAMM

24.01.–27.01.2019

Reiseleitung: Peter Zahner

murer-reisen.ch



Ihre Partnerschaft,
die Vertrauen schafft.

Christian Gredig, Privatkundenberater Individual,
macht für unsere Kunden in Kaltbrunn den Weg frei.

Raiffeisenbank Benken
Geschäftsstelle Kaltbrunn

Telefon 055 293 35 35
www.raiffeisen.ch/benken
benken@raiffeisen.ch

Weiter finden Sie uns in:
Benken – Gommiswald – Uznach

RAIFFEISEN

**Praxis für
Zahngesundheit**

Gajic



... ein Kaltbrunner für Kaltbrunn und Umgebung.

**Dr. med. dent.
Aleksandar Gajic**

eidg. dipl. Zahnarzt | SSO

Schulhausstrasse 2

8722 Kaltbrunn

Telefon 055 283 25 50

www.zahnarzt-kaltbrunn.ch

Die Familienpraxis.

Mittelländisches Turnfest in Münchenbuchsee

Endlich, es ist so weit! Alle freuen sich auf das erste Turnfest dieses Jahr in Bern. Um 5.07 Uhr am 9.6.18 geht es los. Es erwartet uns eine längere Zugfahrt, aber das macht uns schon lange nichts mehr aus. Angekommen in Münchenbuchsee fängt die Nervosität auch bei den einen schon an. Die Frisuren müssen sitzen und auch die passende Kleidung muss stimmen. Jeder macht sich in seiner Disziplin bereit – um 9.54 Uhr startet die Pendelstafette. Die Fans sind bereit und die Sprinterfrauen haben das ganze gerockt und die Note 8.46 erzielt. Weiter ging es mit Weit- und Hochsprung. Und auch dort durften wir stolz auf uns sein mit den Noten 8.19 in Weitsprung und 8.30 im Hochsprung. In unserer zweitletzten Disziplin Schulstufenbarren haben wir

die Note 9.22 erreicht. Zu guter Letzt ist das Team Aerobic dran. Dort gab es einen kleinen Vorfall, wobei sich eine Turnerin leicht verletzt hat im Einturnen und somit nicht mitmachen konnte. Trotz allem konnten wir die Note 8.62 holen und wir waren stolz auf uns nach diesen Umständen. Somit ist die turnerische Leistung für dieses Wochenende vorbei. Wir dürfen uns aber bereits auf das nächste Turnfest in Hochdorf freuen.

Ach ja – in der Gesamtnote hatten wir 25.92 erreicht und das brachte uns auf den 5. Rang von 29 Vereinen.

Wenige Stunden nachdem auch die Letzten ihren Weg in die Turnhalle, die uns als Unterkunft diente, gefunden hatten, standen die ersten schon wieder auf, um zu duschen und zu packen. Danach gab es ein feines

Frühstück mit Müesli, Brot, Käse und vielem mehr. Bis zur Abfahrt des Busses hatten wir noch etwas Zeit, die wir nutzten um das schöne Wetter zu geniessen und uns nochmals ein bisschen auszuruhen. Dummerweise haben wir den Anschlusszug dann trotzdem verpasst, da so viele Turner mit dem gleichen Bus nach Hause wollten. Aber glücklicherweise mussten wir nicht lange auf den nächsten Zug warten, und so sind wir nach einem tollen Turnfest mit super Erinnerungen um 14.30 Uhr wieder in Kaltbrunn angekommen.

*Samstag: Jessica Landolt
Sonntag: Anna Müller*



1 Blacktöris
are beautiful
2 sister act



Verbandsturnfest LU/OW/NW

Früh gings los, bereits um 5.30 Uhr fuhr unser Car nach Hochdorf Luzern ab. Denn bereits um 8.06 Uhr starteten unsere Sprinterinnen mit dem Turnfest – und lieferten trotz der frühen Morgenstunden gleich eine neue Bestzeit ab: mit einer super Zeit von 11.29 Sekunden erreichten sie die Note 9.14.

Danach ging es Schlag auf Schlag weiter mit Leichtathletik: Die Hochsprungfrauen

erhüpften sich kurz nach den Sprinterinnen die Note 7.66 und kurz nach dem Hochsprung startete das Weitsprungteam – und erreichte die Note von 8.87 mit einer durchschnittlichen Sprungweite von 4.31 m!

Nach einer kurzen Verschnaufpause erturnten sich die Barrenfrauen souverän die Note 9.28, unsere Höchstnote an diesem Tag!

Last but not least ertanzten die Team-Aerobic Frauen die super Note 8.80.

Alles in Allem ein erfolgreicher Tag, der sich auch im Gesamtranking niederschlug: Wir erreichten den sechsten Platz von insgesamt 35 Vereinen! Das sollte am Abend gebührend gefeiert werden!

Zuerst jedoch genossen wir einen faulen Nachmittag an der Sonne, wo wir den am

1 Beinübergreifend



Morgen verpassten Schlaf nachholten und so genug ausgeruht waren für eine lange Nacht.

Nach dem Abendessen und dem ersten Einstimmen im Festzelt mit der Live Band wollten wir unser Fest im Partyzelt weiterführen – wo wir jedoch ziemlich enttäuscht wurden.

Der DJ – der, wie er sagte, keine Juke Box sei – langweilte lieber das ganze Partyzelt mit Coffee House Music, statt Feierlaune mit Tanzmusik zu verbreiten. Etwas ernüchert zogen wir weiter, jedoch wurde der DJ dann doch noch ausgetauscht und wir konnten unseren erfolgreichen Tag mit einem gebührenden Fest ausklingen lassen!

Denn: «Nachem Chrampfe, denn chunts Fäschte – det simmer eineweg die Bestä!».

Nachdem wir am Sonntag bereits um 8.00 Uhr unsere Unterkunft verlassen mussten, gönnten wir uns einen feinen

Z'morgä mit Gipfeli und Bürlì. Bis zur Rückfahrt nach Hause mit dem Zug war noch etwas Zeit. So konnten die einen noch ein bisschen Schlaf nachholen, während andere eine Partie «Tschau Sepp» spielten. Da wir am Vortag bereits eine tolle Leistung erbringen konnten, wollten wir natürlich auch unser «Triumpf»-Punktetäfelì mit nach Hause nehmen. Glücklicherweise wurde von den Organisatoren bereits eine Leiter bei der Punktetafel bereitgestellt, was unseren kleinen «Diebstahl» um einiges vereinfachte.

Um 11.00 Uhr konnten wir uns schlussendlich auf den Heimweg begeben. Wie so oft, wenn wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, haben wir aufgrund verspäteter Verbindungen einen Anschlusszug verpasst. Den Spass haben wir uns aber

2 kräftig – elegant
3–4 mit wehendem Haar

nicht nehmen lassen. Müde und froh über die wohlverdiente Pause in der Folgewoche (die wir uns immer gönnen, nach unserer Turnfest-Saison) sind wir kurz nach dem Mittag alle Zuhause angekommen. Schon jetzt freuen wir uns aufs nächste Jahr. Ihr wisst ja, das ETF steht an. Dort lassen wir's krachen! #dedjischimfallkeijukebox ;)

Samstag: Rebecca Ronner
Sonntag: Romana Romer



Abschlussabend 2018

Am Montagabend, den 2. Juli, war es wieder soweit. Die Turnerinnen der Töchterriege trafen sich, um gemeinsam den Abschlussabend zu feiern. Wir besammelten uns um 20.00 Uhr im Kindergarten Hältli. Nach der gegenseitigen Begrüssung fielen wir ins Gespräch. Ein wenig später reichten wir uns ein, um uns den Bauch mit feinen Salaten und Wienerli mit Bürlì

vollzuschlagen. Ein Dankeschön an jene, welche die Salate und die kreativ gestalteten Desserts mitgebracht haben. Jedoch kurz vor dem Dessert schossen wir noch ein grossartiges Gruppenfoto auf dem Turm des Spielplatzes. Wir werden wohl die letzten gewesen sein, welche mit diesem Turm ein Foto gemacht haben, denn am nächsten Tag ist der Turm abgerissen worden. Da-

nach setzten wir uns wieder hin und führten unsere Gespräche amüsiert weiter. Der Abend wurde mit einem wundervollen Sonnenuntergang abgerundet. Schlussendlich verabschiedeten wir uns voneinander und warten jetzt schon freudig auf das Training nach den Sommerferien.

Nadja Lacher



1 Belastungsprobe des Abrissturms
2 Klatschpause
3 Süsse Töri

«Wir sind turnfest»

23. Juni 2018

Schwyzer Kantonturnfest in Buttikon

Wie kommt man am schnellsten an das Schwyzer Kantonturnfest nach Buttikon? Und wie retour?

War doch diese Organisationsfrage für die Damenriege schnell geklärt. Wenige Kilometer von Kaltbrunn reisten einige Turnerinnen mit dem Fahrrad und die anderen mit den Privatautos nach Buttikon. Gemeinsamer Treffpunkt war die Zentralmeldestelle, an welcher wir genaue Infos von unseren Haupt- und Disziplinenleiterinnen zum Tagesplan erhielten.

Bei schönstem Sommerwetter starteten wir bereits um 9.48 Uhr mit der ersten Disziplin im 3-teiligen Vereinswettkampf.

Das Aerobic-Team zeigte ihr Können vor viel Heimpublikum. Die Energie und der Ehrgeiz jeder einzelnen Turnerin war nicht übersehbar. Die vielen Trainingsstunden zahlten sich aus und Priska und Iris durften uns die super Note von 9.10 mitteilen.

Rasch umziehen und weiter ging es im 2. Wettkampfteil mit den Disziplinen Steinheben und Schleuderball. Neun starke Turnerinnen hoben den Stein als wäre er eine Feder und wurden dabei von ihrer Disziplinenleiterin Fränzi Schatt mental gestärkt. Zusammen erreichten sie die Note 9.22.

Zur gleichen Zeit schleuderten 6 Turnerinnen auf guter Wettkampfanlage den Schleuderball der Sonne entgegen. Sie erreichten die Note 8.49. Weiter ging es mit dem letzten Wettkampfteil, dem FTA, wo

die einzelnen Gruppen die Note von 9.47 erzielten.

Zugleich wurden im Steinstossen die Kräfte gemessen, auch bei diesen 6 Frauen zahlte sich der Trainingsfleiss aus und sie durften die super Note 9.66 entgegennehmen.

Bereits um 10.30 Uhr war somit unser Wettkampftag beendet und wir widmeten uns dem gemütlichen Teil des Festes.

Nach einer kühlen Dusche und einem durch die Aktivriege organisierten, gemütlichen gemeinsamen Aperero und dem feinen Nachtessen, war auch jede Frau wieder fit für das Abendprogramm im Festzelt. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen getanzt und gefeiert.

Claudia Rettenmund



Turnfest Romanshorn

Ein Team – Ein Ziel

Dieses Mal ist alles ein wenig anders. ☺

Wir trafen uns am Freitag nach dem Mittag am Bahnhof in Kaltbrunn.

Top motiviert reisten wir gemeinsam nach Romanshorn. Auf dem Weg wurden einige ein wenig kritisch, was das Wetter anbelangte, da es immer dunkler wurde. Doch als die Damenriege aus dem Zug stieg, fing die Sonne wieder an zu strahlen. ☺

Dort angekommen machten wir uns als erstes auf den Weg zum Wettkampf-Gelände. Dank einem netten Herrn wussten wir

immer wo es lang geht – da er mit seiner Vespa schön an der nächsten Kreuzung auf uns wartete. ☺

Wie gewohnt wurde ein guter Ort für unser Taschen-Depot gesucht. Natürlich

wurde auch kurz noch die Lage «abgecheckt» und alle besorgten sich noch einen schönen

1 Auf der Strafbank

2 Schleuderballerinas



eine gute Leistung abzuliefern – was natürlich auch getan wurde. Die Leistung von Buttikon konnte ein bisschen gesteigert werden und sie erhielten die Note 9.15.

Nach einer kurzen Verschnaufpause machten sich die Schleuderball-Frauen los auf einen 20-minütigen Marsch zur Anlage. Zum Glück fiel der Disziplinenchefin nach der Hälfte noch ein, dass das Wertungsblatt fehlte. Das hiess, losspringen zum Taschen-depot und schnell zur Wurfanlage. ☺

Als alle vor Ort waren, wurde der Ball ins Weite geworfen. Zur gleichen Zeit waren auch die Frauen beim Steinheben dran. Natürlich war es für diese keine Sache, den Stein in die Luft zu stemmen. Mit den Noten 8.66 und 9.31 folgten weitere Steigerungen.

Am Abend standen bereits die letzten Disziplinen auf dem Programm: das Steinstossen und der Fachttest. Mit nicht mehr ganz

so heissen Temperaturen nahmen wir auch das – natürlich mit dem Ziel, uns zu steigern – in Angriff. Und es gelang ein Top-Auftritt – es reichte für die super Noten 9,46 und 9,69.

Wohlverdient durften auch wir noch etwas z'Nacht essen. Ob jemand Schnitzelbrot, Pommes oder Steak ass ... plötzlich war es ungewohnt ruhig am Tisch. Aber natürlich nicht von langer Dauer. ☺

Für einige ging es ab unter die Dusche und für die anderen hmmm... auch nicht. ☺

Auch die Letzten sind von der Dusche zurück – und dann hiess es ab aufs Festgelände an die Bravo-Hits Party. ☺

Gut gelaunt feierten wir unsere super Leistung. Für einige gab es einen guten Mitternacht-Snack und andere tanzten wacker weiter. Andere gingen etwas früher schlafen. Da unser «offizieller» Schlafplatz sehr weit vom Festgelände entfernt war, schliefen wir unter freiem Himmel.

Früh und etwas müde aufgestanden, genossen wir ein leckeres Morgenessen. Die Aktivrieger durfte am Samstag Ihr Können unter Beweis stellen. Natürlich war der «Damenriegen-Super-Fanclub» vor Ort und feuerte die Männer an. Nachdem auch die Männer ihre Disziplinen absolviert hatten, genossen wir erneut, wie am Wochenende zuvor in Buttikon, einen feinen Apéro.

Stolz und müde fuhren wir am frühen Nachmittag zurück nach Hause. Wir blicken zurück auf zwei super Turnfeste. Wir sind stolz auf unsere Leistungen, durften super Partys feiern, sind aber etwas entsetzt, dass die Damen jeweils nicht duschen. ☺

*Die neuen Damenrieger
Ramona und Janine*

Gesamtnote 27.80 und 4.Schlussrang,
3. Stärkeklasse (Anmerkung der Redaktion)

Fazit der KMV in Grabs ... – das war SPITZE!

Teilnehmer STV Kaltbrunn:

Aktivrieger und Freiwillige aus Damen- und Männerriege

Unser Chef Sam Fäh hatte stets alles im Griff. Trotzdem starteten wir ein wenig nervös in den Wettkampf. Die Anlagen konnten wir nicht alle rühmen, schliesslich fanden die Kantonalen Meister-

schaften im Vereinsturnen statt! Aber immerhin, – es hatten ja alle Turnerinnen und Turner die gleichen Bedingungen.

Jede und jeder gab sein Bestes. Genau so sollte es sein und dies war sicher auf unsere

gute Mischung zurück zu führen. Männlein, Weiblein – jung bis älter in die bestmöglichen Gruppen eingeteilt.

Das Vorbereitungstraining war hart!! Am ersten gemeinsamen Trainingsabend, einem Montag! regnete es. Oh Schreck, am Mittwoch und Freitag regnet es nie, wenn unsere Aktivrieger turnen. So standen die einen mit Regenbekleidung aus früheren Jahren und andere mit gar nichts da. Wir Frauen sind uns solches Wetter gewohnt. ☺

Als wir das Training am Freitag hatten, blitzte und donnerte es, Regen peitschte uns ins Gesicht und als wäre das Gewitter nicht genug, mussten wir auf offenem Rasen Liegestütz machen! (schliesslich regnete es nur weil wir Damen dabei waren)

Unser Ehrgeiz aber ist gross, sehr gross, und zufrieden gaben wir uns an diesen Abenden nur mit Trainings-Bestresultaten. Während die einen im Steinstossen, Schleuderball und Steinheben um Weiten und Hebungen kämpften, rannten die Jungs und Girls im Fachttest Allround um jeden Tennisball und stellten sich dem Kampf mit dem Beachball. Eigentlich hörten wir immer erst auf, wenn alle fix und ... müde dastanden ☺ Augen zu und durch: «das Training ist erst um 22.00 Uhr fertig», hörte ich einen sagen.

2 Familienangelegenheit

2 Kampfrichterin – gleicher Verein – verwandt



1



2

Also in den letzten 15 Minuten standen «up's and down's», «jacks» und «burpees» auf dem Programm – Judihuii ... sollte ich nicht längst zu Hause sein?!

Natürlich durfte das Gesellige auch nicht fehlen, jedoch erst nach 22.00 Uhr ... wohl verdient: Prost!

Mit viel Engagement machten wir paar Damen und Männer mit den Aktiven an der KMV mit. Uns hat's total gut gefallen.

Und eigentlich haben wir gern ein bisschen Muskelkater nach dem Training. Unter allen herrschte absolut tolle Turnfest-Laune. Mit den Resultaten dürfen wir sicher zufrieden sein. Sam berichtet ...

Das Fest nach dem Wettkampf war der Hammer. Die Stimmung unter Aktiv-, Damen- und Männerriege auf dem Höchststand. Ob bei Spinne, Tatzelwurm, Auflader oder Erklimmen der Strassenlaterne, es hat

einfach meeeega Spass gemacht. Das Rangverlesen verfolgten wir dazwischen an vorderster Front um uns gegenseitig zu bejubeln, wenn's denn für das Siegereppchen reichte.

Herzlichen Dank Sam und Claudia für die Organisation.

Angi Eberhard

Abschlussabend der Damenriege

Als unsere Turnfeste vorbei waren, folgte am Montag darauf gleich unser Abschlussabend vor den Sommerferien.

Dieser fand bei Daniela Menzli auf dem Sonnenberg statt. Sie, Monica Zahner und Rösli Duft servierten uns feinen Apérol Spritz oder Hugo mit selbstgebackenen

Apéro-Häppchen. Wir unterhielten uns über dies und das und für einmal kamen vor allem die Gesichtsmuskeln zum Einsatz. Zwischendurch gönnten wir uns etwas Köstliches vom Dessert-Buffer und genossen den herrlichen Abend in freier Natur. So verstrich dieser Abend im Nu. Alle freuten

wir uns auf einen schönen Sommer ... und so machten wir uns auf den kurzen Fussmarsch vom Sonnenberg zurück ins Dorf.

Herzlichen Dank Daniela, Monica und Rösli.

Angi Eberhard

Turnfahrt vo de Frauä-und Töchterriegä

Am 25. August, pünktlich am acht, assimmer mit em sprachgewandte, ortskundige Chauffeur Toni in Kaltbrunn losgfahre.

In Pfynd händ mir 45 rüschtige Turnerinä dä chalti Ruum vom Cafü Bürgi ufgeheizt. (Bi so vill Praliné sötts halt schon nöd z warm sii...) I dä m sehr schönä und grossä Cafü händ mir mit sehr feinä Köschlichkeitä üseri leerä Büüch gfüllt und die grossä Fleisch- und Chäsplatte fascht leer g ässä. Mit em Car isch d Fahrt witer nach Konstanz is Sealife gangä.

Det simmer id Wält vo dä Fisch, Schildchrötä und Pinguinä iitaucht und händ über d Vielfalt gstuunät. Schnell isch de Rundgang z End gsi und d Altstadt vo Konstanz und s Lago händ üs zum Verwiilä iigladä ☺ und au echli pöschtele ...

Mit halbvollem Laderuum hät de Chauffeur üs muntere Turnerinä zrug uf Kaltbrunn brocht.

Verschiedeni Sachä wiä Laternä, Chertzä, Üülä oder Gschirr schmücket sit de Turnfahrt d Stubä oder s Bad. Geburtstags- oder gar scho Wiähnachtsgschänk sind scho fascht erledigt ☺.

Dä Anita Ziegler en herzlichä Dank für d Organisation vo dä diesjährigä, gmüetlichä Turnfahrt !

Angi Eberhard



Zahner

Garten- & Landschaftsbau GmbH



8722 Kaltbrunn
Tel : 055 283 48 93
Nat: 079 633 58 03
www.gartenbau-zahner.ch

Ihr Spezialist für
Firmen-, Vereins- und Privatreisen

DUSS
CARLINER
Tunnelstrasse 9 • 8732 Neuhaus SG
Tel. 044 937 1515 • info@carliner.ch



www.carliner.ch

Eberhard



Sanitär GmbH

◆ Reparaturen ◆ Neu- und Umbauten ◆ Entkalkungen ◆ Solaranlagen

8722 Kaltbrunn - Tel. 055 283 16 83

www.eberhard-sanitaer.ch

Hauptsitz
ERNi Druck und Media AG
Uznacherstrasse 3
CH-8722 Kaltbrunn
Telefon 055 293 34 34

Geschäftsstelle
ERNi Druck Rapperswil
Untere Bahnhofstrasse 2
CH-8640 Rapperswil
Telefon 055 220 61 20

ERNi

Konzept/Gestaltung ◀
Text/Bild ◀

Offsetdruck ◀
Weiterverarbeitung ◀

Konzepte für effizientes Publizieren



info@ernidruck.ch | www.ernidruck.ch

Kaltbrunner Spiele zum ersten Mal mit Jassturnier

Bei schönen frühlingshaften Bedingungen konnten die dritten Kaltbrunner Spiele durchgeführt werden. Neben dem schnellsten Kaltbrunner, den Familien-Plausch-Spielen und dem Bubble-Soccer-Turnier wurde in diesem Jahr zum ersten Mal ein Jass-Turnier angeboten.

Um 11.00 Uhr ging es los mit den Vorläufen für de schnellst Kaltbrunner. Unter den Anfeuerungsrufen der zahlreichen Zuschauer wurde mit viel Freude und Ehrgeiz um den Sieg gesprintet.

Die Familien-Plausch-Spiele lockten auch dieses Jahr wieder viele Familien an. Ob gross oder klein, ob jung oder alt, alle hatten Spass an den verschiedenen lustigen Spielen. Bei den Familien-Plausch-Spielen stand wieder das Mitmachen im Vordergrund. Daher wurden die Preise wieder unter allen teilnehmenden Familien per Zufallsverlosung verschenkt.

In der grossen Festwirtschaft gab es auch dieses Jahr wieder Speis und Trank für alle hungrigen und durstigen Besucher.

Um 14.00 Uhr startete das erste Jassturnier der Kaltbrunner Spiele. Im schön eingerichteten Jass-Abteil des Festzelts fanden sich viele Jasser ein. Wie es sich das OK erhofft hatte, wurde es ein Jass-Turnier für jedermann. Teilnehmer von Jung bis Alt jassten auf lockere und gemütliche weise mit- und gegeneinander.

Auch das legendäre Bubble-Soccer-Turnier lockte wieder viele Mannschaften an. Es wurde gespielt und gebummt was das Zeug hielt. Bei einem Unentschieden in den Finalspielen wird der Sieger durch ein Last-Man-Standing ermittelt, was bedeutet wer umfällt muss raus und der Letzte der noch auf dem Platz steht dessen Mannschaft gewinnt. In einem Finalspiel war der Sieg so umstritten, dass sogar die darauf-

folgenden Spiele leicht verschoben werden mussten.

Bei herrlichem Frühlingswetter konnten die Besucher den Abend geniessen und an der Speerblickbar bis in die frühen Morgenstunden ihre Siege feiern.

Zum zweiten Mal wurde von Daniel von Aarburg ein Aftermovie gedreht. Dieses und weitere Fotos findet ihr auf der Homepage des Turnvereins unter den Fotos ☺

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, alle Helferinnen und Helfer und an die zahlreichen Sponsoren. Das OK freut sich bereits auf die 4. Kaltbrunner Spiele am 4. Mai 2019.

Stefan Graf



1

1 Die Seniorenentscheidung

2 NEU Jassturnier

3 Regelerläuterung am Jassturnier

4 Ruhe vor dem Sturm

5 Vollgas



2



3



4



5

Schwyzer Kantonturnfest Buttikon 23. Juni 2018

Im Vorfeld des Turnfestes kursierte ein Bericht von Lara Abderhalten, FM1 Today 21.6.2018, welcher ein Turnfest in 7 Akten beschreibt. Wenn ich an Buttikon zurückdenke – ist der Bericht alles andere als Fake-News, sondern sehr getroffen.

Das Turnfest in 7 Akten

Akt 1: Anreise

«Frohen Mutes...», «Mit Sack und Pack...» – so beginnt jeder zweite Vereinsbericht in den Lokalzeitungen über ein vergangenes Turnfest. Dabei ist das erstunken und erlogen. Wenn sich Turner am Morgen versammeln, hat die Hälfte «Sack und Pack» vergessen und man muss mindestens einen Zwischenstopp einlegen. Zur Verteidigung der Turner: Man muss an ein Turnfest auch allerhand mitnehmen, das geht vom Geräte-Dress über die Nagelschuhe bis hin zum Ausgangs-Shirt und Schlafsack. Grundsätzlich ist die Anreise aber etwas sehr Harmonisches: Die Frauen machen sich die Haare, die Männer lassen einen fahren. Ausserdem wird hier noch einigermassen in guter Tonlage und mit treffender Melodie gesungen – in den meisten Fällen das «Turnerlied».

So nahe gelegen entschied sich die Aktivriege, die Anreise per Velo anzutreten, was das Singen und Frisurenmachen erschwerte.»

Akt 2: Die Vorbereitung

«Es gibt tatsächlich Vereine, denen geht es an Turnfesten um die Leistung: Ja, liebe Arbeitsspändli, ein Turnverein ist nicht gleich Saufverein. Zumindest nicht nur. Die Wettkampfvorbereitungen variieren von Verein zu Verein. Häufig sind sie für Aussenstehende aber eine Mischung aus wildem Gefuchtel und komischem Auf- und Abspringen. Während man im Leichtathletik gut dehnt und im besten Fall eine kurze Laufschule macht, braucht es bei den Gerätedisziplinen oder beim Team Aerobic noch «Trockendurchgänge»: Dabei werden die Programme, die anschliessend in der Gruppe gezeigt werden, «trocken» geturnt. Trocken heisst ohne Hilfsmittel. Man improvisiert also die Ringe, den Barren oder den Sprung. Wie es Trockenübungen so an sich haben, sind sie weder besonders attraktiv zum Ausüben, noch zum Zuschauen. Da gibt man sich lieber Akt 3: Das Ganze scharf an den Geräten.»

Akt 3: Der Wettkampf

«Darum geht es eigentlich an einem Wettkampf. Das versucht auf jeden Fall JEDER Hauptleiter JEDEM Turner regelmässig zu sagen. «Wir zeigen, was wir können. Darauf haben wir lange hingearbeitet», sind motivierende Sätze, die in den Bibeln der Oberturner stehen und im Kreis auf dem Wettkampfplatz gesagt werden. Darauf folgt der Kampfschrei, der sich häufig einfach aus dem Namen des Vereins zusammensetzt. Dann beginnt der Wettkampf. Und in diesem Akt gefrieren die Unterschenkel. Die Zehen sind gespannt. Brust raus. Lächeln. Atmen. Musik ab. Alles geben. Und wer behauptet, ein Turnverein sei ein Auffangbecken für alle, die einen Grund brauchen, um sich betrinken zu können, sollte dringend mal an einem Turnfest tagsüber (!) vorbeikommen. Wir können nämlich ganz schön was, wenn wir wollen. Die Aktivriege wollte etwas mehr, konnte jedoch: 800m8.80(5), PS8.28(12), SB8.56(6), STH8.90(14), HO8.72(9), FTA8.6(14), BA8.21(11), STS8.89(8) was zu einer End-

1 Frau- und Mannschaft in Buttikon

2 Synchronität am Barren



note von 25.84 führte und zum 4. Rang von 5 in der 2. Stärkeklasse reichte.»

Akt 4: Vorglühen

«Kaum ist der Wettkampf, der meist rund einen halben Tag dauert, beendet, steht schon der verletzte Mittturner mit einer Kiste Bier neben dem Wettkampfpfplatz (es gibt immer einen Verletzten). Der eigene, angeschriebene Musikwagen spielt «079» oder «Cotton Eye Joe» und die Masse macht einen Line-Dance oder im Falle der Damenriege – eine Spinne. Dieses Vorglühen wurde in Buttikon in einen Apéro verpackt, zu welchem die Damenriege Knabbereien und die Aktivriege 30 Liter eisgekühlter Passoa-Orange mitbrachte.»

Akt 5: Duschen

«Das Duschen ist des Turners liebste Beschäftigung. Es ist der Moment, in dem man sich jeglicher Kleidung und auch Hemmung entledigen kann. Das viel zu enge, Arsch oder bierbauch-betonende Dress wird verworfen, die Feiglinge und die Sektflasche rausgeholt, die Musik noch lauter gedreht und los geht die feucht-fröhliche Party. Und hat man sich erst einmal des Schweißes entledigt, füllt man den Körper mit neuen Flüssigkeiten. Denn das Turnen, das muss gefeiert werden. Wer das primitiv findet, der hört jetzt besser auf mit lesen. Es wird nicht besser. Beim Akt des Duschens kommt nämlich immer der Moment, in dem die erste Person des anderen Geschlechts den Duschaum betritt. Während die Männer oft anfänglich schüchtern wegschauen, wird

bei den Frauen laut gekichert. Irgendwann verschmelzen aber die Geschlechter im Shampoo-Schnaps-Dampf und man fragt den Mann nebenan plötzlich, ob er Conditioner dabei hat? Es gibt aber auch wasserscheue Turner. Diese lassen das Duschen meist aus, eben genau, weil man geschlechtergemischt duschen muss und das warme Wasser gefühlt Mittags um 12.00 Uhr alle ist und man in der Dusche ein erquickendes Bergbächlein-Wasser vorfindet. Dass einige Turner nicht geduscht haben, sieht man ihnen spätestens in der Mitte von Akt 6 nicht mehr an, denn dann stehen eh wieder alle patschnass auf irgendwelchen Festbänken. Der Garderobenboden gleicht übrigens einer Wiese von Kühen mit Durchfall (ja, ungelogen). Er ist übersät von braunen, undefinierbaren Flecken und Champagnerkorken, in die man «gschider» nicht reinfällt.»

Akt 6: Das Fest

«Über das Fest selbst könnte man sieben Akte schreiben. Deshalb mache ich das in Kurzform: 1. Shots, 2. Schnupf, 3. Bier, 4. Shots, Schnupf, 5. Tanzen, 6. Shots, 7. Schnitzelbrot – Enden tut dies entweder gut: schlafend im eigenen Zelt, oder schlecht: kotzend über der Kloschüssel, oder miserabel: Ohne Schuhe und Handy auf oder unter irgendeiner Festbank.»

Akt 7: Die Heimreise

««Müde, aber zufrieden...», «mit vielen wichtigen Erfahrungen im Gepäck...» machten wir uns auf die Heimreise. Papperlapapp. Frage ich jeden meiner Mittturner

am Tag nach einem Turnfest wie es ihm geht (fragt man sowieso nicht), antwortet mir zu 100 Prozent keiner: «Ich bin müde, aber zufrieden» oder «ich habe nach gestern Abend wichtige Erfahrungen im Gepäck». Die wichtigsten Fragen an einem verkaternten Sonntagmorgen sind: «Wo zum Teufel ist mein Handy?», «Sag mal, wie bin ich zum Zelt gekommen». Ohne Handy, ohne Erinnerung, aber dafür mit einem absolut ekligem Geschmack im Mund geht ein erfolgreiches Turnfest-Wochenende zu Ende. Fast. Denn die Turner reisen mit Zug oder Car wieder nach Hause, meist dauert die Reise ein paar Stunden. Da holt man in nullkommanichts die schönste (mittlerweile sehr lädierte) Sing-Stimme heraus und stimmt die Lieblingslieder an. Zwischen «Oh Lieschen» und «Hau drüber abe» gibt man die Flasche Appenzeller herum, die man am Vorabend nicht mehr geschafft hat und radibutz sind die Turner nicht mehr müde und kaputt, sondern wieder frisch und munter.»

Zugabe:

Von der Aktivriege haben 14 Turner bereits ein Wochenende früher an Leichtathletik Einzelwettkämpfen teilgenommen. Erwähnenswert ist die Auszeichnung von unserem Oberturner Martin Probst, welcher im Mehrkampf Männer den 25. von 71 Rängen belegte. Ebenfalls erfreulich ist die hohe Beteiligung unserer 7 jüngsten Turner in der Kategorie U20 und U18. Markus Lacher erreichte gar den 10. von 27 Rängen.

Samuel Fáb



Thurgauer Kantonturnfest Romanshorn 30. Juni 2018

Sehr früh morgens haben wir unseren Olymp inmitten des Wettkampfgeländes bezogen. Sehr verhalten und gähnend turnten wir uns in der bereits sehr warmen Morgensonne von Mostindien ein. So kann dieses Turnfest, das letzte von mir als TK-Chef organisierte, nicht beginnen. Es wäre schön, nach den sehr durchgezogenen Leistungen in Buttikon nicht nur schöne Erleb-

nisse, sondern auch gute Noten vom Turnfest nach Hause zu nehmen – es ist das Jahr vor dem Eidgenössischen. Alle grossen Reden vor epischen Schlachten werden von Männern zu Pferd gehalten – so vermittelt es Hollywood zumindest. So beschwor ich unseren Georg herauf, um den Drachen (Mocmoc) hier in Romanshorn zu besiegen, mit Hilfe der wackeren Männer die mit Ehre und Stärke gemeinsam in die Schlacht ziehen sollen. Der Adrenalinschub, ausgelöst durch die flammende Rede zu Pferd und brunftigen Kampfschreie, schienen ihren Weckzweck erfüllt zu haben; erste, durchwegs solide Leistungen wurden im ersten Wettkampfteil gezeigt. 800 m 7.9(4), SB 9.13(4), PS 8.82(8). Der Zweite muss sich auch nicht verstecken; im Steinheben wurde die mit den gehobenen Steinen maximale 9.0(15) geschrieben, HO 8.56(p). Im dritten Teil lief es beim Fachttest nicht wie gewünscht 8.25(13). Dafür im Stossen ein 9.13(9) und die einzige schätzbare am Barren 8.39(12). Einige munkeln, dass die damit endlich wieder einmal erreichte 26(.04) mit unserem St. Georg vom Morgen zu tun haben. Dies reichte zu Rang 20 von 40 in der zweiten Stärkeklasse.

Die Thurgauer haben mit der grossen Kelle angerührt. Etwa 7000 Turner fanden sehr gute Anlagen vor und durften auf eine einwandfreie Organisation zählen. Ein Genuss war das Festgelände direkt am See. Ein Highlight waren auch die Lakerings mit Abgang in den See. Dessen Finale wurde von fast allen Festbesuchern bei schönster Abendstimmung im Hafenbecken beige-wohnt.

Die Schlussvorführungen am Sonntag wurden eingeleitet durch den Leiterapéro. Kaltbrunn nahm daran mit einer Delegation von drei Turnern mit hohen Apéro-Kompetenzen teil. Neue Bekanntschaften wurden geschlossen wie beispielsweise mit dem Turnverein Egg, welcher nicht nur wegen den ebenfalls blauen Shirts zu uns passte.

Um an den Bericht von Buttikon anzuknüpfen, Akt 7: Müde, aber zufrieden und mit vielen wichtigen Erfahrungen im Gepäck, machten wir uns auf die Heimreise. Dies war mein 13. und letztes Turnfest, welches ich als TK-Chef organisieren durfte. Es war mir stets eine grosse Freude und Ehre.

Samuel Fäh





Schützengarten

federTECHNIK

Ein Unternehmen der Federtechnik Group

«Läbe und schaffe,
wo mer sich dihei fühlt.»



Federtechnik Kaltbrunn AG

Benknerstrasse 54, CH-8722 Kaltbrunn
T. +41 55 293 20 20, www.federtechnik.ch

EVK

**Elektro- und Kommunikationsinstallationen
Elektrofachgeschäft
Elektrizität + Erdgas**

**Uznacherstrasse 4 8722 Kaltbrunn
Tel 055 293 33 93 Fax 055 293 33 99**

www.evk.ch evk@evk.ch

**Wir machen für Sie
Bankgeschäfte einfach
und verständlich.**



Alfred Duft
Geschäftsstellen-
leiter Kaltbrunn



Irene Looser
Beraterin Firmen- und
Individualkunden



Nahide Ramadani
Beraterin
Individualkunden



Silvia Beretta
Beraterin
Privatkunden

Bank Linth LLB AG • Schulhausstrasse 2 • 8722 Kaltbrunn **Telefon 0844 11 44 11** • www.banklinth.ch

 **Bank Linth**
Richtig einfach.

Ein Unternehmen der LLB-Gruppe

Kantonale Meisterschaft 9. Juni 2018

«Sieg oder Sarg»

Das war das Motto der diesjährigen Kantonalen Meisterschaft im Vereinsturnen. Der nur alle sechs Jahre stattfindende Anlass wurde heuer in Grabs aus-

getragen. Jede Disziplin wird einzeln geturnt und bewertet. An eine solche Meisterschaft geht man nicht zum Turnen, sondern zum Siegen. Dies wurde an der Herbstversammlung rege diskutiert. Will Kaltbrunn Siege heimtragen, müssen auch

die besten Kaltbrunner und Kaltbrunnerinnen an den Start. So rekrutieren wir aus der Männerriege, der Damenriege und der Aktivriege die Besten der Besten. Die Rangliste der Vereinsmeisterschaft Aktive wies einige Talente aus in Disziplinen, welche üblicherweise nicht trainiert werden. So ist die KMV immer eine Chance für Quereinsteiger.

Aus gemeinsamen Trainings top vorbereitete Sportler trafen in Grabs auf teils grottenschlechte Anlagen und ein organisatorisches Desaster. Mit dem organisatorischen war der TK- Chef beschäftigt und eingedeckt. So konnten die Sportlerinnen und Sportler, trotz aller Widrigkeiten, sehenswerte Leistungen darbieten- schlechte Anlagen hatten ja alle.

Am Ende des Tages reichte es zu drei Siegen. Kaltbrunn ist Kantonaler Meister im Steinheben, da waren wir die einzigen am Start. Kantonaler Meiser im Schleuderball, da mussten wir uns das 9.17 verdienen. Wie auch den Titel als Kantonaler Meister im Steinstossen mit einer glatten 10.0. Auch in den anderen Disziplinen müssen wir uns nicht verstecken. Fachttest Rang 5 von 21, mit 9.93/ Hoch 5. (7) 7.69/ 800 7. (9) 6.85/ PS 17. (22) 8.64.

Ein klarer Sieg war auch das gemeinsame Turnen als Turnverein Kaltbrunn. Besten Dank dafür an Alle.

Samuel Fäh



Vereinsmeisterschaft Aktivriege 28. April 2018 – Kantersieg und Krimi im Steinheben

Für eine gute Rangierung an der Vereinsmeisterschaft der Aktivriege spielen nicht nur die eigene Tagesleistung eine Rolle. Geschickt sollten die sechs Disziplinen gewählt werden. Je nach Anmeldung kann es sein, dass selbst der Letztrangierte einer Disziplin einige Punkte abstauben kann, so denn er richtig wählt. In diesem Jahr war es überraschend der Hindernislauf, welcher dem letzten noch 5 Punkte bescherten. Ebenfalls entscheidend sind die anwesenden Turner. Einige Podestanwärter glänzten mit Abwesenheit. Das mischt das Feld komplett neu.

Das Schneeschaukeln an der letztjährigen VM war noch in aller Munde, als wir heuer bei bestem Wetter den Wettkampf starteten. Den Hindernislauf entschied unser OT für sich, vor Sven und Manfred – diese Disziplin ist also doch nicht nur für die Jungen spritzigen ... Am Barren zeigte Simon, Adi S. und Marc die schönsten Übungen. Im Steinstossen überraschte Cornel mit 8.47 m auf dem 4. Disziplinenrang – er trainiert das wohl heimlich zu Hause. Das Heimtraining wird auch bei Martin Probst vermutet. Lief er doch die 800m als viertschnellster, nach Dave, Fäbi und Macek. Im Zentimeterduell

Hochsprung glänzte abermals Martin 1.71 vor Simon und Dave. Keine Überraschungen in der Rangliste des Schleuderballs, doch erwähnenswerte 51.79m von Adi S. als Sieger dieser Disziplin. Die 80m lief wieder unser OT vor Simon mit 9.66 am schnellsten; Rang 3 ging an Markus L. und Manfred – welcher damit wieder zeigte, dass die 83er Jahrgänger noch lange nicht zum alten Eisen gehören. Unterstrichen wird diese These durch den Sieg im Steinheben vom TK-Chef, welcher als einziger den 22.5kg Stein hob und eine glatte 10 schrieb. Doch alles das waren Nebenschauplätze gegenüber dem, was im Steinheben, nur am Rande, von Wenigen bemerkt, vor sich ging. Wohl nicht nur aus taktischen Gründen krallte sich Marc J. den 20kg Stein. Im Jahre 2010 stellten Marc und sein Bruder Ralph den aktuellen Vereinsrekord mit dem 20kg Stein mit 46 Hebungen auf. Ralph fiel Verletzungshalber aus und der 20-kg-Stein kann nur an der VM wettkampfmässig gehoben werden. Die Gelegenheit für Marc. Mit seinem Pulswärmer am hebenden Handgelenk, Schweißperlen auf der Stirn hob Marc mit der ersten Hand so viele Hebungen, dass es vom Verhältnis her aufgehen müsste für den VR. Zu

Beginn mit der zweiten Hand noch etwas zittrig, lief Marc zur Hochform auf. Mit letzter Kraft die letzte Hebung – 47 – neuer Vereinsrekord! Wie eingangs erwähnt wurde diese Szene am Rande, nur von Wenigen beobachtet. Einer von diesen, Urs Popeye Steiner. Arglistig hat er den Wettkampf von Marc abgewartet um sich nun durch das Vorwissen in bessere Stellung zu bringen. Doch so ein Vereinsrekord – 47 Hebungen mit dem 20-kg-Stein – müssen erst noch gehoben werden. Jede Faser des Körpers angespannt, Speicheltropfen spritzen bei jedem Atemstoss von den zusammengesprengten, blau angelaufenen Lippen. 45-46-47-48-49-50! Hebungen- Vereinsrekord egalisiert und pulverisiert innert weniger als einer Stunde. Was für ein Krimi.

Sehr oft erwähnt in den einzelnen Disziplinenwertungen wurden Martin, Simon, Adi und die 83er. Beim Absenden im Speer, nach dem Spaghettiplausch, verlesen unsere zwei Damen vom Rechnungsbüro die Rangliste, angefangen beim Letzten. Die 83er scharen sich in den Top-Ten. Doch die anderen drei Namen waren bis zum Schluss noch nicht gefallen. Kann Simon zum dritten Mal den Titel nach Hause tragen? Wird Adi endlich mal nicht zweiter? Vereinsmeister 2018 Martin Probst, zweite Simon und Adi. Martin mit einem Abstand von satten 16 Punkten, was beinahe einer ganzen Disziplin entspricht, trägt diesen Kantersieg und den Pokal nach Hause. Herzliche Gratulation den Dreien, herzlichen Dank an die Helferinnen und Helfer, danke Fäbi für den Gabentempel. Ranglisten auf der Homepage zum Download – Krimi Teil zwei im 2019.

Samuel Fäbi



1 Adi, Martin, Simon
2 Huusmusig



kaufmann

www.schreinerwerk.com

Schreinerei Kaufmann AG, Gommiswald

ordnung,
sicherheit &
butter

details in der ganzjahresausstellung
schränke, türen & küchen von kaufmann

H A G E R U E D I



Baggerbetrieb

055 283 44 14 / 079 609 44 14

Kaltbrunn

MARKUS SCHATT GMBH

*Ihr Architekt in
der Region*

Architektur & Bauleitung
Sonnenberg 42 8722 Kaltbrunn
Nat: 079 286 67 47 Tel: 055 283 37 24
info@m-schatt.ch www.m-schatt.ch

www.aloeschweiz.ch



Marianne Probst Dipl. Lymphdrainagetherapeut
Lohrenstrasse 25, Kaltbrunn Dipl. Ernährungscoach
Tel. 055 283 29 67 Massagen, Sugaring

BIKE SHOP



GEIGER

- Verkauf
- Service
- Reparaturen
- Abholservice

Benknerstrasse 26, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 41 75

Montag geschlossen
Dienstag-Freitag 8.00–12.00 / 13.30–18.30
Samstag 8.00–15.00

info@bikeshop-geiger.ch / www.bikeshop-geiger.ch

KÜCHEN - FENSTER - TÜREN ALLE IHRENAUSBAU
079 631 18 43

Karl Steiner Baumontagen

Bogmencup 11. August 2018

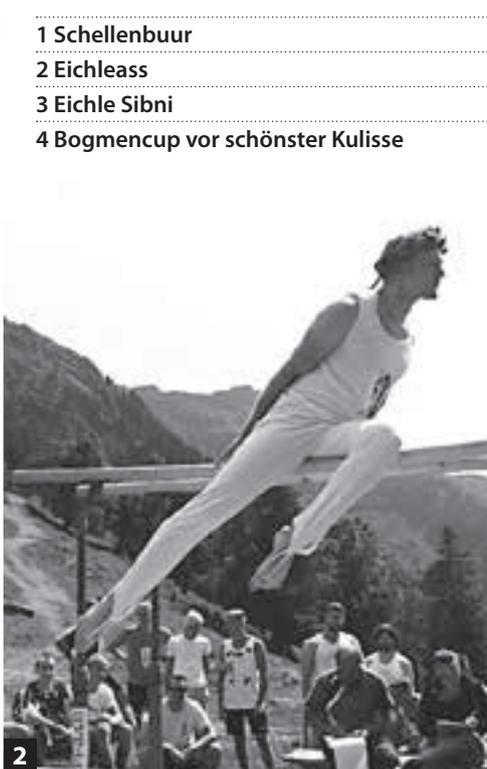
Anruf aus Benken: Hallo Kaltbrunn, können wir die Regeln des Bogmencups justieren? Wir wollen auch mal wieder gewinnen... (*Wahrheit von der Redaktion geändert*)

Damit das Barrenturnen aus Wertungssicht wieder mehr Gewicht bekommt, werden nur noch 10 Steinstoss-Duelle ausgetragen. Mit diesen Vorbereitungen wurden wir im Rössli Benken zum Apéro und Ein-

schreiben eingeladen. Für Benken unterschrieben 18, für Kaltbrunn 19 Turner. Erfreulicherweise konnten wir sechs Bogmencup-Neulinge für den Anlass begeistern. Gestärkt wanderten wir hoch zur Bogmen, wo heuer wegen des Feuerwerkverbotes per Sturmgewehr zum Berglauf-Start geknallt wurde. Den Sieg im Berglauf holte zum ersten Mal für Kaltbrunn Macek Stüssi. Er lief die Strecke Weiderost Mittelwengi-

Bogmen in 10'54 und holte zusammen mit Cornel Steinbacher zwei von fünf Punkten für Kaltbrunn. Zum Barrenturnen liefen die Benkner in ihrem 125-Jahr Jubiläumsshirt ein, während wir in sehr kreativ gestalteten Jasskarten-Kostümen auftraten. Total fokussiert auf den Wettkampf hat der eine oder andere Turner prompt den Text des Turnerliedes vergessen, welches zum Einmarsch gesungen wurde. Als Titelfeidiger eröffnete unser Präsident Rosenass(t) Carlo am Barren. Die 10 Noten der Kaltbrunner lagen zwischen 9.8 von Simon Müller und 8.95 von Markus Zahner. Jene der Benkner zwischen 10.0 und 9.6. Wir Kaltbrunner setzen jeweils auf die Punkte, die im Steinstossen zu holen sind. Leider haben sehr viele unserer Stösser gefehlt auf der Bogmen, dennoch konnten wir 7 der 11 Punkte, es gab ein Unentschieden, für uns gewinnen. Die schnellen Rechner haben bereits festgestellt, dass heuer Benken in ihrem Jubiläumsjahr den Bogmencup mit 104.6 : 101.55 für sich entschieden. Ein rundum gelungener Anlass, bei bestem Wetter und vielen Fans. Wir freuen uns auf die 33. Ausgabe im nächsten Jahr.

Samuel Fäh



1 Schellenbuur

2 Eichleass

3 Eichle Sibni

4 Bogmencup vor schönster Kulisse



Triathlon Aktivriege 17. August 2018

Im vergangenen Jahr wurden wir von einem heftigen Gewitter überrascht, welches neun der 15 Startenden zur Aufgabe zwang. Heuer mussten wir nicht mit umfallenden Bäumen rechnen, dafür mit einem möglichen, leichten Regen vor dem Wettkampf. Je öfter die Wettervorhersage konsultiert wurde, desto schlechter wurde sie. Genau in dem Moment, als der beste Schütze, mit 91 Punkten Stefan Graf, die Bike Strecke in Angriff nahm, begann es zu schütten. Aufgehört hat es, als der letzte Läufer Luca Kuster ins Ziel kam. Mit am Start waren acht Turner der Nachwuchsaktivriege. Aus meiner Sicht sind die Jungstop vorbereitet für unsere Riege, war es doch sehr schwer, sich vor ihnen zu rangieren. In der ersten Bike-Runde konnten viele ihren Startrang halten oder änderten nur wenige Ränge nach vorne oder hinten. Bemerkenswert Cornel Steinbacher, der bereits in der ersten Runde 6 -und in der zweiten gleich nochmals 6 Ränge gut machte. Dies mit der besten Velozeit von 26:45; im Vergleich das Schlusslicht mit 46:10. Die Laufstrecke war das Terrain vom Macek Stüssi. Seine Best-

zeit 13:33; im Vergleich der langsamste 23:24. Mit seinem Lauf verbesserte Macek die von ihm im 2017 aufgestellte Lauf-Bestzeit um 5 Sekunden. So verwundert es nicht, dass sich Cornel Gold und Macek Silber holte in diesem Jahr. Auf dem dritten Rang wie eingangs erwähnt, einer der fiten Nachwuchsaktivlern Jonas Hubli.

Der Anlass war wieder sensationell organisiert von den Gommiswaldner Kleinkaliberschützen, Susi Bärtsch, Reto Bärtsch und Reto Gadiet; Rennleitung Ralp Jud. Herzlichen Dank an euch!

Samuel Föh

Rangliste

1	Cornel Steinbacher	51:23
2	Macek Stüssi	52:10
3	Jonas Hubli	54:29
4	Timo Ziegler	54:30
5	Robert Eichenberger	54:31
6	Bruno Steiner	55:30
7	Nico Pfister	55:40
8	Fabian Jud	56:57
9	Simon Müller	56:59
10	Patrick Lendi	58:25
11	Adrian Scherzinger	59:53
12	Sam Föh	1:03:01
13	Stefan Graf	1:03:05
14	Lars Eberhard	1:06:27
15	Silvan Eicher	1:06:32
16	Florin Schmucki	1:07:24
17	Andrin Hager	1:07:33
18	Nils Geiger	1:08:22
19	Jan Müller	1:08:23
20	Sven Eberhard	1:21:40
21	Luca Kuster	1:21:41



1 Das Podest mit Macek, Cornel und Jonas



2 Erste Disziplin: Schiessen



3 Vierte Disziplin

4 Zweite Disziplin: Velo





Wir bieten Ihnen einen umfangreichen und seriösen Service in den Bereichen:

- Verwaltung
- Mieten & Vermieten
- Erstvermietung
- Kaufen & Verkaufen
- Stockwerkeigentum
- Neu-, Umbauten & Renovationen

Benknerstrasse 54
CH-8722 Kaltbrunn

T 055 293 40 10 / F 055 293 40 19
ftk-immo@federtechnik.ch

Fahrschule Toni Kalberer



8722 Kaltbrunn
Telefon 079 355 15 55
toni@fahrschule-kalberer.ch

**Auto
Motorrad
Verkehrskunde
Fahrberatung**

www.fahrschule-kalberer.ch



GARAGE HAUTLE

Gasterstrasse 44
8722 Kaltbrunn

Tel. 055 293 32 42
info@garagehautle.ch
garagehautle.ch

Hager Fensterservice

- Nachrüstungen
- Insektengitter
- Fensterersatz
- Glaserarbeiten
- Glasgeländer
- Haustüren/Zi.-Tü.
- AluTop Holzfensterverkleidung
- Einbruchschutz
- Lichtschachtgitter
- Neu- und Umbau
- Ganzglasduschen
- Glasschiebetüren
- Plissé/Rollos

Armin Hager
Telefon 079 124 44 55
info@hager-fenster.ch

www.hager-fenster.ch



Dorfstrasse 3 • 8722 Kaltbrunn • Fon: 055 283 43 00 • Fax: 055 283 43 04
www.buechlermetzg.ch

- Frischfleisch aus der Region
 - Breites Grillsortiment
 - Wurstwaren
 - Frischfisch
 - Antipasti
- Take Away von Montag – Freitag ab 11.00 h
- Regionales Käsesortiment



Wanderung zur Alp Roten

Bei schönstem Sonnenschein und angenehm warmer Temperatur pilgerten um die 25 Männerriegler auf verschiedenen Pfaden und mittels unterschiedlicher Fortbewegungsmittel zur Alp Roten, wo unser Hüttenwart Max Roos mit reichlich vorhandenem Getränk, Grillwürsten und Kuchen aufwartete. Bei gewohnt herrlichem Ausblick zum Speermassiv und der Aussicht auf den in der Abendsonne herrlich spiegelnden Zürichsee genossen wir ein paar gemütliche Stunden vor und später in der Alphütte. Bei ordentlicher Dunkelheit aber Dank Stirnlampen und Handy meisterten dann alle wieder sicher und unversehrt den steilen

Abstieg bis zu den parkierten Fahrzeugen im Bereich Vorderwengi. Herzlichen Dank an Max für seine bereits zur Tradition ge-

wordene Gastfreundschaft, welche wir jeweils in Anspruch nehmen dürfen!

Urs Hager



Frauen -und Männerriege am Sport-Fit-Tag in Niederwil 2.6.18

Pünktlich um 06.05 Uhr besammelten sich die Turnerinnen und Turner beim Kupfentreff, wo bald auch schon der Car eintraf. Mit einer grossen Portion guter Laune im Gepäck startete der STV Kaltbrunn mit einheimischem Chauffeur Richtung Ostschweiz.

Sobald in Niederwil angekommen, wurden zuerst einmal Kaffee und Gipfeli im

noch leeren Festzelt genossen. Wie es sich für einen ambitionierten Turnverein gehört, wurde das Festgelände in den darauffolgenden Stunden genauestens inspiziert.

Dem Veranstalter muss an dem Punkt ein riesiges Lob ausgesprochen werden, es waren nicht nur tolle Sportanlagen verfügbar, nein auch die Festwirtschaft funktionierte tadellos.

Zuerst wärmte sich die Stärkeklasse 35+ auf, weil um 08.16 Uhr mit Fussballkorb gestartet wurde. Darauf folgten mit geringen Abständen Ball-Kreuz, Schleuderball, 8-er Ball, Unihockey und Zielkugelstossen.

Ohne grosse Erholungspausen wurden so die insgesamt sieben Wettkampf-Disziplinen absolviert und man feuerte sich gegenseitig zu Höchstleistungen an.



Unterdessen hatten sich natürlich auch die Senioren mitten ins Wettkampf-Geschehen geschmissen.

Im 3-Spiel Turnier startete Kaltbrunn mit rekordverdächtigen 8 Teams, was auch etwas über den Stellenwert oder die Beliebtheit der Spiele in der Frauen- und Männerriege Kaltbrunn aussagt.

Immer wieder eine Herausforderung für jeden Verein stellt der Mini-Gigathlon dar.

Gestartet im Jogging für die beiden Kaltbrunner Teams waren zwei Brüder, die sich bis auf den letzten Meter gnadenlos bekämpften, wobei der Jüngere diesmal die Oberhand behielt. Auch im Biken wurde von unseren zwei Assen keinen Zentimeter

verschenkt und beim Trottinett Fahren hat sich einer unserer Vorzeige-Athleten sogar leicht überschätzt, musste er doch beim abschliessenden Gruppenwettkampf, von seinen Teammitgliedern regelrecht mitgeschleift werden.

Insgesamt war der Sportfit-Tag ein Riesenerfolg für die Turnerinnen und Turner aus Kaltbrunn, resultierten aus ihren Anstrengungen insgesamt zwei Disziplinen Siege (Schleuder Ball und 3 Spiel Turnier), einen 3. Rang im Mini-Gigathlon und zwei 6. Plätze im Unihockey und im 8er Ball.

Wenn man weiss, dass nicht weniger als 51 Vereine am Start waren, versteht man warum bis um Mitternacht feucht fröhlich

gefeiert und getanzt wurde. Die Rückreise wurde von allen pünktlich, mehr oder weniger müde aber glücklich (natürlich inklusive Preise, dafür wurden die Hamburger verantwortlich gemacht) um 00.30 Uhr angetreten.

Armin Thoma



Turnfest Remigen 23./24. Juni

Die Männerriege traf sich um 9.00 Uhr im Kupfentreff.

Wir fuhren mit 15 Männerrieglern nach Remigen. Dieses Jahr hatten wir auch zwei «Hamburger» in unserer Gruppe. Roger und Cornel hatten natürlich auch sofort eine Aufgabe gefasst. Sie mussten den ganzen Tag das Trainings-Material nachtragen.

12.42 Uhr starten wir mit dem ersten Wettkampfteil. Der Start beim Fussball-Korb war recht harzig. Mit der Note 7.81 war man sicher nicht zufrieden. Bei Ball-Kreuz sah es dann schon wieder besser aus

mit 8.81 und beim Schleuderball schrieb man sogar eine blanke 10, obwohl unser stärkster Turner (oder anders gesagt unser Chef Werfer) am Anfang zwei Nuller schrieb. Sein letzter Wurf war dann wieder so weit (56.92m) wie wir uns das gewohnt sind.

14.48 Uhr ging es weiter mit dem zweiten Wettkampfteil. Beim Unihockey gab es die Note 9.19 und sogar eine 10 im 8er Ball. Die 5 Steinösser waren auch wieder mal sehr gut in Form und erreichten die Note 9.44.

Schon waren wir 16.12 Uhr beim dritten Wettkampfteil. Moosgummiring und Inter-

cross waren die Aufgaben. Beim Moosgummiring erreichte man wieder die Note 10. Cornel gab alles was er noch hatte bei dieser Hitze. 15 Sek. vor Ende der Zeit war er nudelfertig. War aber kein Problem – wir brachten es noch über die Runde. Toller Einsatz Cornel – war ja schliesslich auch dein erstes Turnfest. Da waren natürlich noch die Steinheber die wieder mal eine Note 10 schrieben. Die Jungs haben es nicht nur im Kopf sondern auch in den Armen.

Am Schluss ergab dies die Note 28.30. Das hiess erster Platz in der zweiten Stärke-



1

2

3

Männerriege

klasse. Allen herzliche Gratulation für den tollen Einsatz und allen Leitern für die gute Turnfestvorbereitung.

Auch dieses Jahr wurden wir von Toni Ronner mit Chriesi unterstützt. Vielen Dank. Wir getrauten uns nicht diese Dinger zu Essen. Einige oder einer hatte ja schon sehr schlechte Erfahrungen gemacht. Toni trug aber sein Tupperware mit Chriesi tapfer die ganze Nacht auf Mann. Dass er dieses Ding nach dem Tanzen immer wieder fand und sogar noch nach Hause brachte ist fast schon ein Wunder.



Wir hatten unser «Pulver» früh verschossen. Somit waren die meisten relativ früh im Schlafsack. Ausser natürlich wieder 2–4 Turner die es länger aushielten. Es sind aber auch immer die Gleichen.

Da Roger das erste Turnfest bestritt, durfte er den Siegerpokal nach Hause nehmen. Er wird sicher bei Steiner/Rüegg im Wohnzimmer einen Ehrenplatz erhalten.

Wir werden das auch mal kontrollieren. Übrigens Nicole! Es reicht wenn du ihn nur alle zwei bis drei Wochen abstaubst ...

1-2 Volle Konzentration

3 Erste Müdigkeit schon beim Essen

4 So sehen Sieger aus ...

5 Motivierte Truppe



Da wir keine Lust hatten in Zelten zu übernachten versuchte ich eine Unterkunft zu finden. Leider ohne Erfolg. Da mussten Männer mit Erfahrung diese Arbeit übernehmen. Kari fuhr mal auf dem Heimweg von der Arbeit schnell in Remigen vorbei und siehe da, wir hatten eine Super-Unterkunft. Im Hotel Bären konnten wir übernachten. Im Grottokeller mit kleiner Matte und einem sehr guten Frühstück.

Vielen Dank Kari – war wirklich sehr gut.

Danke allen für die Teilnahme und natürlich auch unseren Kampfrichtern, dass sie sich zur Verfügung gestellt haben.

Toni Müller

Vorstands- und Leiteressen Männerriege

Genau 25 Personen folgten der Einladung von Güscht Scherzinger für das heurige Vorstands- und Leiteressen, welches für einmal in einem einfachen aber nicht weniger gemütlichen Rahmen abgehalten wurde. Leider liessen es die äusseren Bedingungen an diesem Freitagabend nicht zu, dass zumindest der Apéro in der lauschigen Gartenwirtschaft des Rest. Brügglli hätte

abgehalten werden können. Dieser Umstand liess allerdings die Anwesenden nicht um ihrer guten Laune berauben. Als dann alle Gäste eingetroffen, die ersten Gläser geleert und die kleinen Häppli verschlungen waren, fand jeder für sich im freundlich eingerichteten Säli ein Plätzchen zum Essen und verweilen. Nach dem bunten Salatteller zum Anfang genossen wir die Spezialität des Hau-

ses, jeder separat auf seinem «eigenen» Hot-Stone! ☺ ... Der Abschluss machte dann eine wunderbar feine Erdbeervariation ...

Nach ein paar gemütlichen Stunden mit einem Nachtessen, welches das Prädikat «vom Feinsten» verdient, schloss sich der Abend. Was bleibt, ist ganz klar: warum in die Ferne schweifen, ... wenn das Gute liegt so nah! ...

Urs Hager



Letzte Turnstunde vor den Sommerferien

Die letzte Turnstunde vor den Sommerferien, welche gar keine war ... Wir trafen uns nämlich bereits um 19.00 Uhr, nicht mit dem Turnzeug, sondern mit dem Velo für eine gemütliche Ausfahrt mit Umtrunk ins Lago-Mio in Weesen ... doch leider machten uns die Regenschauer tagsüber einen Strich durch die Rechnung, so dass wir vor Ort angekommen feststellen mussten, dass unsere Kehlen noch etwas auf die gewünschte Abkühlung warten müssen, da der Restaurantbetrieb bei diesen Verhält-

nissen ganztags geschlossen war. Wir wären ja nicht wir, wenn wir uns nicht sofort zu helfen wüssten! ☺ ... So fuhren wir geradewegs zurück zum Restaurant Biäsche in Weesen ... leider war uns das Glück an diesem Abend nicht hold und wir standen schon wieder vor verschlossenen Türen. Unbeirrt traten wir die Weiterfahrt in Richtung Restaurant Windegg in Schänis an, ... «heute geschlossene Gesellschaft», stand auf dem Schild vor dem Eingang ... Glücklicherweise hatten die Wirtsleute Erbarmen mit

uns und öffneten kurzerhand das Gartenrestaurant, wo wir dann bestens verköstigt wurden. Auf dem Heimweg Richtung Kaltbrunn zog es dann wiederum ein paar Durstige unter uns auf einen weiteren Zwischenhalt beim Restaurant Segelfluggplatz im Schänner Riet. Das «Absenden» fand dann standesgemäss in Kaltbrunn statt, wo wir uns gegenseitig auf die anstehenden Sommerferien einstimmten ...

Urs Hager

Männerriegenwanderung 2018

Am frühen Freitagmorgen nahmen 30 Männerriegler, gut gelaunt und voller Tatendrang, die weite Reise nach Blatten im Wallis unter die Räder. Mittels drei Personenbussen fuhren wir via Andermatt bis Realp, wo wir uns beim Kaffeehalt für die Weiterfahrt über den Furkapass, mit der herrlichen Aussicht auf den Rohnegletscher, stärkten.

Vom ersten Zwischenziel Blatten, brachte uns dann die Standseilbahn auf die Belalp, wo wir im Hotel Aletschhorn auch die Übernachtung gebucht haben. Bevor wir uns dort aber einquartierten, hatten wir noch das etwas mehr als 3000 Meter hohe Sparrhorn zu bewältigen. Der verdiente Gipfeltrunk schien nicht allen Teilnehmern wohl bekommen zu sein ...

Nach einem gemütlichen Apéro und einem Bad im Bergseeli (nur für 2 Freiwillige), mussten wir uns auf der Terrasse unseres Nachtquartieres von den Strapazen der Bergtour wieder etwas erholen. Mit einem grosszügigen Viergänger stärkten wir uns dann für das bevorstehende Abendprogramm, welches in weiser Vorahnung, was uns der kommende Tag alles abverlangen würde, diesmal etwas ruhiger und früher sein Ende fand ... Einzig ein paar Jasser schafften es, hochkonzentriert bis in die späteren Stunden ihrem Hobby zu fröhnen.

Anderntags, bereits um 08.15 Uhr mussten alle mit Sack und Pack abmarschbereit für das Gruppenfoto in die Walliser Morgensonne lachen! Das Lachen verging dann aber dem Einen oder Anderen spätestens als er vor der 124m langen Hängebrücke in Richtung Riederalp stand. Mit letzter Energie brachten wir auch den Letzten unserer Truppe wohlbehalten an das andere Ende der Brücke. Nach der verdienten Mittagsrast am idyllischen Grünsee, genossen wir abermals die herrliche Aussicht auf den Aletschgletscher, während wir uns unweigerlich unserem Tagesziel Riederalp näherten. Leider hatten wir bereits den nächsten Programmpunkt unserer Reise im

Visier, ansonsten wären wir gerne der unverhofften Einladung zu einem Hochzeitsapéro gefolgt. (war vielleicht besser so) ...

Auf der Heimreise, kurz nach Ankunft in Realp, wo wir mit unseren Gefährten den Autoverlad durch den Furka wieder verlassen hatten, schwenkten wir bereits in Andermatt in Richtung Golfplatz ab. Nein, es stand keine Instruktion in dieser aufstrebenden Sportart an, wir wurden auf einem Bauernhof, welcher sozusagen vom 18-Loch-Platz umgeben wird, mit einem üppigen Zvierplättli überrascht! ... Wäre ja noch, wenn wir Alle mit Hunger nach Hause gekommen wären! Nach einer kurzweiligen Busfahrt über den Sattel und Rothenturm landeten wir nach einem wunderschönen Ausflug, wie geplant kurz vor 20.00 Uhr, wieder in Kaltbrunn.

Herzlichen Dank unseren beiden Organisatoren Franz Schnyder und Max Roos, sowie den zuverlässigen Chauffeuren Franz Schnyder, Sigi Müller, Föns Scherzinger und Roli Wenger.

Urs Hager





IHR DORF- UND SPEISERESTAURANT MIT KEGELBAHNEN

8722 KALTBRUNN • 055 283 13 08 • WWW.SPEER-KALTBRUNN.CH



HONDA

le GARAGE

Garage Stüssi Drive-in GmbH

Uznacherstrasse 57

8722 Kaltbrunn

Tel.: 055 283 19 37

www.stuessi-kaltbrunn.ch



Glücksbringer

Gabriel
HIMMLISCH GUT

BÄCKEREI KONDITOREI CAFÉ

Faustball Auffahrtsturnier in Frauenfeld 2018

Doppelsieg für Kaltbrunn

Zwei Teams der Faustballriege Kaltbrunn führen früh Morgens nach Frauenfeld zum 55. Int. Auffahrts-Turnier. Ein Team in der Kat. B (Nat. B / 1. Liga / 2. Liga) eins in der Kat. C. (3. Liga / 4. Liga)

In der Kat. B spielten je 10 Teams in 2 Gruppen

Zum Auftakt spielte Kaltbrunn gegen das Frauen Swiss-Team2 welches mit einer soliden Leistung gewonnen werden konnte. Auch das 2. Spiel gegen Dänikon wurde bei noch nassem Terrain gewonnen. Mit Rickenbach-Wilen stand uns ein starker Gegner bevor, welcher mit einigen ehemaligen National-Spielern antrat. Nach einer ausgeglichenen Partie gewann RiWi mit einem

Ball Vorsprung. Das letzte Vorrundenspiel gegen Horn dominierten die Kaltbrunner wieder klar, somit stand Kaltbrunn als Gruppenzweiter nach der Vorrunde fest.

Im Kreuzspiel nach der Mittagspause spielten die Faustballer aus Kaltbrunn gegen den Sieger der 2. Gruppe und zwar das stark spielende Frauen Swiss-Team A welches zu Beginn mit 4 Bällen in Führung gehen konnte. Nach einer markanten Leistungssteigerung und technisch klugem Spiel konnte Kaltbrunn zum Schluss die Partie zu ihren Gunsten drehen, damit stand der Finaleinzug fest.

Im Final hiess der Gegner dann erneut RiWi. Das Spiel verlief ausgeglichen und auf hohem Niveau. In der zweiten Hälfte konnte Kaltbrunn dank grossem Teamgeist und hervorragenden Spielzügen die Partie mit 4 Bällen Vorsprung für sich entscheiden.

Kat. C

Dem Wetter zum Trotz wollten vier Männer und eine Frau auch in dieser Kategorie eine gute Leistung zeigen, welche sichtlich gelang.

Sieben gegnerische Mannschaften mussten an diesem Tag bezwungen werden, wollte man eine sehr gute Figur abgeben. Das Auftaktspiel konnten die Kaltbrunner gegen MR-Phyn schon einmal gewinnen, also der Start war geglückt. Auch die weiteren Spiele gegen Horgen, Rickenbach-Wilen, Olten, Felben-Wellhausen und Wallisellen konnten klar gewonnen werden und so machte Faustballspielen natürlich unheimlich Spass. Allen lief es spielerisch wirklich sehr gut und auch das Zusammenspiel klappte hervorragend. Nur gegen die Mannschaft von Mettendorf hatten die Kaltbrunner etwas zu beissen und verloren am Ende knapp mit 3 Bällen. Da jedoch in den gewonnenen Spielen das Ballverhältnis sehr hoch war, konnte die zweite Mannschaft aus Kaltbrunn das Turnier in der Kat. C ebenfalls gewinnen.

Nach ausgiebigem Feiern und einem feinen Nachtessen wieder zu Hause im Dorf konnte wieder einmal ein grosser Erfolg abgeschlossen werden. Es war einfach nur schön!

Florian Landolt



1 De Felice Remo, Gmür Flo, Landolt Fleur, Kälin Cornel, Danuser Ramon
2 Kalberer Toni, Kalberer Dani, Küttel Ivan, Helbling Peter, Danuser Selina

Vor 15 Jahren! – Frauenfeld Auffahrtsturnier 2003

Wie ich in der Turnzytig Ausgabe vom Juli 2003 lesen konnte, hatten wir schon einmal die Situation dass Jung und Alt an das Auffahrtsturnier nach Frauenfeld gingen. Damals wollten die 12–16-Jährigen aber im gleichen Team spielen, was ich als

Trainer als etwas gewagt einstufte. Sie machten es aber hervorragend, kamen immer besser ins Spiel, konnten ebenfalls ein Swiss Damen Team schlagen und auch die restlichen Partien wurden mit viel Engagement gewonnen.

Das andere Kaltbrunn war im Angriff mit Flör, Toni und Andi somit sehr gut bestückt. Der damalige MR-Präsident Toni ging im ersten Spiel in die Mitte, er machte es so gut, dass ihm diese Position den ganzen Tag blieb.

Am Schluss war die Überraschung perfekt. Kaltbrunn 1+2 standen in der Kat. C im Final. Die Routiniers konnten gewinnen, es spielten 14 Mannschaften.

Kurt Pfister



1 Spieler von 2003: Stehend; Toni Kalberer, Flör Landolt, Willi Steiner (Coachte die Jungs) Andi Kurath, Kurt Pfister, Peter Helbling, Sitzend: Armin Scherzinger, Jürg Helbling, Flo Gmür, Arbon Murtezai, Dani Kalberer, Marc Helbling
2 Spieler von 2018

Die Cuprunden vom Sommer 2018

Wieder konnte unsere Region, der AZO am meisten Teams stellen. Nicht nur alle Sieger der 5 Vorrunden-Partien auch die beiden besten Verlierer nach Sätzen kamen in den Zürichcup. Die Voraussetzungen waren also gut für ein Weiterkommen der beiden Kaltbrunner Mannschaften.

Am 24. April spielten Kaltbrunn 1 gegen Jona Frauen Nat. A und Kaltbrunn 2 gegen Uster 1. Beide Partien waren sehr ausgeglichen, jeder Satz wurde umkämpft. Bei den Jona Frauen spielten doch einige Nationalspielerinnen, jedoch konnten unsere jungen



Spieler sie arg unter Druck setzen. Mit 12:10/11:7/8:11/11:3/15:14/10:12/11:7 ging der Sieg mit 5:2 an Kaltbrunn 1. Kaltbrunn 2 spielte noch länger und musste über 9 Sätze gehen. Das Resultat war 12:10/13:11/9:11/8:11/11:5/11:13/11:5/6:11/11:9 somit 5:4 für Kaltbrunn 2.

Im Zürichcup wurden die 16 Mannschaften aus Winterthur, Zürich und unserer Region Zürich Oberland neu ausgelost. Kaltbrunn 1 bekam als Gegner FB Dietikon (2. Liga), am 13. Juni bei etwas regnerischem Wetter wurde in Kaltbrunn gespielt. Auch wenn der Gegner sehr routinierte Spieler in ihren Reihen hatte, konnten die Einheimischen einen klaren 5:0 Sieg verbuchen.

11:6/11:6/11:6/11:8/11:5 Eine Woche vorher musste Kaltbrunn 2 gegen TV Seuzach 1 (2.Liga) antreten. Hier war es gerade umgekehrt, die Kaltbrunner fanden kein Rezept den Gegner so unter Druck zu setzen, dass sie einen Satz gewinnen konnten. 7:11/8:11/9:11/8:11/12:14 Somit war der Cup für unsere älteren Herren von Kaltbrunn 2 schon vorbei.

Kaltbrunn1 im Regen gegen Dietikon

Noch vor den Sommerferien reisten die Kaltbrunner am 12.Juli nach Seuzach um gegen BSV Ohringen den ¼-Final zu spielen. Es wurde mit einem klaren Sieg gestartet, dann konnte der Gegner die Positionen wechseln und kam besser ins Spiel. Nach zwei verlorenen Sätzen konnten die Kaltbrunner wieder 3 Sätze gewinnen. Ihnen gelang es aber nicht die Partie zu entscheiden, vor allem der 8. Satz ging unglücklich mit 11:13 verloren. So entschied der letzte Satz – nach bald 3 Stunden ging er knapp mit 10:12 verloren. Die Enttäuschung war gross, hatten die Kaltbrunner dem Gegner doch alles abverlangt. 11:5/9:11/8:11/15:13/11:7/13:11/8:11/11:13/10:12

Trotz dieser Niederlag kann das junge Team hoch zufrieden sein, ist es doch möglich jeden Gegner zu schlagen.

Spieler Kaltbrunn 1:

Flo Gmür, Dani Kalberer, Flör Landolt, Ramon Danuser, Cornel Kälin

Spieler Kaltbrunn 2:

Toni Kalberer, Mirko Kohl, Ivan Küttel, Elmi Danuser, Peter Helbling

Kurt Pfister

2. Federi-Cup 2018

Am 21. April 2018 führten die Faustballer der Männerriege Kaltbrunn auf den Sportanlagen Stiggleten ihren zweiten Federi-Cup durch. Bei strahlend blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen um die 26 Grad fanden 23 Mannschaften aus nah und fern den Weg nach Kaltbrunn. Gespielt wurde wieder in drei Kategorien. In der stark besetzten Kategorie A galt es, dem Vorjahressieger Rüti 1 den Wanderpokal zu entreissen. Für unsere Senioren war das Ziel, in der Kategorie B ein starkes Turnier vor heimischem Publikum abzuliefern. In der abermals gut besetzten Plauschgruppe mit nicht weniger als 8 Mannschaften untermauerten 3 Mannschaften der Männerriege ihren Anspruch auf den Titel.

Das mit Spannung erwartete Spiel Kaltbrunn 1 gegen Rüti 1 zog schon zu Beginn viele Fans und Spieler an diesen Platz. Die noch knappe 7:6 Halbzeitführung konnte

leider nicht bis zum Ende gehalten werden. Mit drei Bällen setzte sich Rüti durch.

Dass es für Rüti 1 in diesem Turnier aber nicht für den Turniersieg reichte, lag an der Mannschaft aus Waldkirch, welche

in allen Spielen eine starke Leistung abrufen konnte und das Spitzenspiel mit 13:12 knapp gegen Rüti gewann. In dieser Kategorie siegte Waldkirch vor Rüti 1 und Kaltbrunn 1.



Für Kaltbrunn 1 spielten: Cornel Kälin, Dani Kalberer, Florian Landolt, Ramon Danuser, Remo DeFelice

Unsere Senioren begannen ihr Turnier mit einem Sieg gegen Uznach und liessen gleich einen weiteren Sieg gegen Einsiedeln folgen. Auch das dritte Spiel konnte unsere Mannschaft noch gewinnen, bevor sie dann gegen die junge Mannschaft aus Flums die erste Niederlage einstecken musste. Es folgten noch ein Sieg gegen Wetzikon und ein Unentschieden gegen Horgen. Im letzten Spiel gegen Rüti 2 gaben die Kaltbrunner Faustballer vor den Augen der Sponsoren und Fans noch einmal alles. Leider unterlagen die Jungs knapp mit 13:11. Am Ende sprang punktgleich mit dem Zweiten ein starker 3. Schlussrang heraus.

Für Kaltbrunn 2 spielten: Flör Landolt, Mirko Kohl, Ivan Küttel, Elmi Danuser, Toni Kalberer und Peter Helbling. In dieser Kategorie gewann Rüti 2 vor Flums 2 und Kaltbrunn 2.

Auch in der Plauschkategorie wurde wieder fleissig um Punkte gekämpft. Auf dem etwas verkürzten Feld sahen alle Zuschauer spannende Spiele. An der Dartwand mussten die Pläuschler ihr Können im Pfeilwerfen beweisen. So gab es für die technisch etwas

weniger guten Mannschaften die Möglichkeit einige Punkte aufzuholen. Den Sieg in der Kategorie Plausch holte sich Zahner Electronic vor Schmerikon und den Sportsfreunden Chiller.

Unter der Turnierleitung von Kurt Pfister und dem Speaker Albert Keller wurde ein reibungsloser Turnierablauf garantiert. Hierzu recht vielen Dank.

Die Festwirtschaft, unter der Leitung von Andreas Kurath, war ebenfalls wieder bestens organisiert. Den ganzen Tag verwöhnte uns sein Team mit Speis und Trank. Auch hierfür ein recht herzliches Dankeschön.

Gegen 17.00 Uhr fand der Sponsoren-Apéro statt. Beata hatte speziell für diesen Anlass einen ganz feinen kulinarischen Leckerbissen vorbereitet. Etliche unserer Sponsoren fanden den Weg zum Sportplatz und konnten im Anschluss noch ein Faustballspiel mitanschauen. Mit den Sponsoreneinnahmen können wir jedes Jahr allen Mannschaften gratis ein Nachtessen offerieren und die Preise organisieren. Natürlich auch hierfür ein grosses Dankeschön.

Nach der Rangverkündigung und dem von Bruno Hinder zubereiteten Nachtessen wurde unsere Bar eröffnet. Unsere Bar-damen Iris und Priska hatten wieder alles

im Griff. DJ Ivan erfüllte fast jeden Musikwunsch und so endete der Abend viel zu schnell.

Am nächsten Morgen gegen 9.00 Uhr waren alle Faustballer und Helfer fit und munter auf dem Platz. So konnte innert 2 Stunden alles wieder aufgeräumt werden.

Das OK-Team unter der Leitung von Mirko Kohl bedankt sich herzlichst bei:

- Bauchef Flör Landolt und Team für das Aufstellen und Organisieren der Spielplätze und Festwirtschaft
- Spielleiter Kurt Pfister und Team für die Erstellung des Spielplans und dessen Durchführung
- Festwirt Andi Kurath und Team für eine reibungslose Festwirtschaft
- Sponsorenteam Mirko Kohl und Toni Kalberer für das Organisieren
- allen Sponsoren
- allen Mannschaften für die Teilnahme
- Gemeinde Kaltbrunn
- Männerriege Kaltbrunn
- natürlich dem Wetter
- und bei allen Helfern, die ich vergessen habe zu erwähnen

OK Präsident Mirko Kohl





KARL ROSENAST

Fensterbau
Schreinerei
Glaserei
Insektenschutz
Einbruchschutz

Tel. 055 283 16 45
Benknerstrasse 30
8722 Kaltbrunn

info@rosenast-fenster.ch www.rosenast-fenster.ch

KONRAD JUD

BAUSPENGLEREI
SANITÄRE UMBAUTEN
WASSERLEITUNGSBAU

8722 Kaltbrunn - Tel. 055 283 19 13 - Fax 055 283 48 59 - koni.jud@bluewin.ch



Bodenbeläge
Max Schneck
Gasterstrasse 37
8722 Kaltbrunn
079 216 64 03

Parkett Laminat Teppich Kork



NATAG - NATURSTEIN AG

NATAG - NATURSTEIN AG TELEFON 055 293 30 93
WILDBRUNN TELEFAX 055 293 30 94
8722 KALTBRUNN
www.natag.ch E-Mail info@natag.ch



WYRSCH TREUHAND AG

8722 Kaltbrunn Wildbrunnstrasse 3
Tel. 055 293 26 26 Fax 055 293 26 29
info@wyrschtreuhand.ch
www.wyrschtreuhand.ch

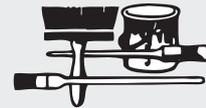
Seit 1980 in Ihrer Region

MALERGESCHÄFT

KUSTER

GmbH, KALTBRUNN

Schulhausstrasse 11
8722 Kaltbrunn
Telefon: 055 283 17 85
Fax: 055 283 10 07
Natel: 079 421 71 85



8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 12 44

INNEN-AUSBAU
HOLZ-BAU

RENÉ

STEINER

- Innenausbau
- Umbau
- Treppen
- Türen
- Möbel
- Bodenbeläge
- Einbauschränke
- Einbaugarderoben
- Terrassenböden
- Insektenschutz

Steiner René Innenausbau, 8722 Kaltbrunn
Telefon: 055 283 12 44, Mobile: 079 423 39 88
E-Mail: resteiner@bluewin.ch

Rest. Löwen



8722 Kaltbrunn

TEL: 055 / 2831593
info@loewen-kaltbrunn.ch
www.loewen-kaltbrunn.ch

Partyraum für 60 Pers.
Saal für 100 Pers.

Fam. Andreas + Vreni Bachmann

MUSIK – STUBETE:

jeden 2.Samstag

14:00 - 18:00Uhr

Wieder tolle polysportive Leistungen der Kaltbrunner Turner

Podestplatz für Sina und starke Leistung von Conny Ziegler am Auffahrtslauf in St. Gallen

Der erst zum fünften Mal ausgetragene «Auffahrtslauf St. Gallen» erfreut sich einer stetig steigenden Teilnehmerzahl. Unter der Rekordzahl von insgesamt 7500 Läufern/-innen waren auch Conny und Sina Ziegler vom STV Kaltbrunn. Eine starke Leistung zeigte in der Kategorie W40 unser Turnzytigs-Redaktionsmitglied Conny Ziegler, welche die 10km- Strecke in 51.17.3 Min. bewältigte. Diese super Zeit brachte sie auf den 19. Rang von insgesamt 254 Teilnehmerinnen ihrer Kategorie!

Mit einem Exploit wartete ihre Tochter Sina auf, denn sie erkämpfte sich mit einer sensationellen Zeit von 41.31.5 Min. den tollen 2. Rang, womit sie ein weiteres Mal das Podest besteigen durfte!

Tolle Leistung von Triathlet Roland Murer am Iron Man 70.3 in Rapperswil-Jona

Einmal mehr nahm unser neues Männerriegen-Mitglied Roland Murer beim bekannten Iron Man am 10. Juni in Rapperswil teil. Bei herrlichem Sommerwetter und angenehmer Wassertemperatur stürzte sich Roland frühmorgens in den Zürichsee, um die 1.9 km lange Strecke in Angriff zu nehmen. Nach exakt 43.56 Min. kam er wieder aus dem Wasser, um auf das Velo zu wechseln. Bei anfänglich noch angenehmen Temperaturen galt es nun, den Rundkurs von 45 km zweimal zu bewältigen. Trotz stetig steigenden Temperaturen und einigen nahrungsaufwendigen Steigungen kam Roland nach einer guten Fahrzeit von 3.12.07 Std. (26.89 km/h) in die Wechselzone beim Lido, wo er sich vor vielen Zuschauern von seinem Rad

verabschiedete und die Laufschuhe anzog. Zum Abschluss folgte nun noch ein Halbmarathon von 21.1 km, welcher ebenfalls in zwei Runden aufgeteilt und somit auch fürs Publikum sehr attraktiv ist. Als «Dessert» dieses Rundkurses darf zweifellos die Steigung bei der Schlosstreppe bezeichnet werden, wenn nicht für die Läufer, dann wenigstens für die Zuschauer...!

Nach einer Zeit von 6.28.54 kam Roland müde, aber mit grosser Befriedigung beim Ziel im Lido an. Die Genugtuung, die 70.3 Meilen lange Strecke schwimmend, radelnd und laufend alleine bewältigt zu haben, ist der Lohn für viele Trainingsstunden!

Güsch Scherzinger

Veranstaltungen

ETF2019: Noch 275 Tage Vorfreude!

Obwohl es noch 275 Tage bis zum Start am 13. Juni 2019 dauert, ist bei mir die Vorfreude jetzt schon riesengross! Nach Genf 1978, Winterthur 1984, Luzern 1991, Bern 1996, Baselland 2002, Frauenfeld 2007 und Biel 2013 ist das ETF 2019 in Aarau bereits (oder erst) mein 8. Eidgenössisches, da dieser grösste Breitensportanlass nur alle 6 Jahre stattfindet.



Eindrücklich: 8000 Helfer für 70'000 Turnende und 150'000 Besucher!

Ab 1. Oktober bis zum 30. November läuft die Anmeldefrist für das vom 13. – 23. Juni 2019 stattfindende ETF. Nebst allen STV-Vereinen sind neu auch die Satus- und SVKT-Vereine startberechtigt, denn diese Verbände gelten neu als Partnerverbände des STV. Das OK und die Wettkampfleitung erwarten etwa 70'000 Turnerinnen und Turner, darunter viele Jugendliche. Gesamtwettkampfleiter Thomas Jäger (bereits 2013 in Biel) kann wieder auf bewährte Kräfte zählen. Für die Bewältigung aller Bauarbei-

ten und Verpflegung der Wettkämpfer und den zu erwartenden 150'000 Besuchern sind insgesamt 8000 Helfer nötig!

Jugend-, Breiten- und Spitzensport an einem Fest vereinigt!

Es gibt kaum einen Anlass, bei dem sich Mädchen und Buben, Breiten- und Spitzensportler am gleichen Wettkampf treffen. Während für viele das Mitmachen vor dem Rang steht, bedeutet ein Turnfestsieg an einem ETF für Spitzenvereine und Spitzensportler sehr viel, da dieser Titel nur alle 6 Jahre erreicht werden kann. Fasziniert bin ich immer wieder von der mustergültigen Organisation und der Erstellung des Zeitplanes, welcher jeweils während allen Tagen praktisch auf die Minute genau eingehalten wird! Auf den einzelnen Wettkampfpätzen kommt eigentlich nie hektik auf und man merkt kaum, dass man mit weiteren 70'000 Turnenden im Einsatz ist.

Natürlich hoffe ich, dass sich auch viele Kaltbrunner Turnerinnen und Turner, vom Jugendlichen bis zum Seniorenturner, von dieser Faszination begeistern lassen und sich bei ihren Leitern für's ETF 2019 anmelden.

Super Rahmenprogramm mit attraktivem Festkartenpreis

Das ETF bietet nebst dem Einzel- und Vereinsturnen auch viele Ballsportarten an. Zudem wartet auf Turnende und Besucher ein attraktives Rahmenprogramm. Dazu gehören die Eröffnungsfeier, die Schlussfeier für Jugendliche am ersten und jene der Erwachsenen am zweiten Wochenende. In dieser wartet mit dem Faustball-Länderspiel Schweiz gegen Weltmeister Deutschland ein besonderer Leckerbissen auf die Besucher im 10'000 Zuschauer fassenden Stadion Brügglifeld.

Speziell für Supporter (Familienangehörige, Fans etc.) bietet der Organisator eine sehr günstige Festkarte zum Preis von Fr. 65.– an. In dieser sind 2 Hin- und Rückfahrten der SBB ab Wohnort nach Aarau inbegriffen!

Weitere Infos sind unter www.aarau2019.ch ersichtlich.

Güsch Scherzinger

Eidgenössisches Turnfest 2019 in Sichtweite ...

Bereits werden Disziplinen probiert, welche man am Eidgenössischen Turnfest in Aarau 2019 gemeinsam absolvieren möchte.

Die Damenriege und die Töchterriege werden zusammen in einem 3-teiligen Vereinswettkampf Aktive starten ... wer weiss, vielleicht sogar in der 1.Stärkeklasse.



Priska Landolt

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

Kantonalschwingfest am 24. Mai 2020 in Kaltbrunn

An den drei Hauptversammlungen der Frauen- und Töchterriege, der Männerriege und der Aktivriege haben über 250 Turnerinnen und Turner der Übernahme des Kantonalschwingfestes 2020 zugestimmt! Wie üblich wird der Grossanlass in Zusammenarbeit mit dem Schwingerverband Rapperswil und Umgebung organisiert und durchgeführt. Die definitive Vergabe durch die Delegierten des St. Galler Kantonalen Schwingerverbandes erfolgt am 25. November 2018, dürfte aber reine Formsache sein.

Reservierungen von Anlagen und Zusammensetzung des OK sind in vollem Gang

Unter der Führung des OK-Präsidenten Markus Schwizer sind die Reservierungen von Anlagen und Gebäuden bereits erfolgt. Schauplatz dieses grossen Kräftemessens wird der Sportplatz Stiggleten an der Benknerstrasse werden. Auch die Besetzung des OK's ist in vollem Gang und bereits konnten wichtige Funktionen durch kompetente Fachpersonen besetzt werden. Nach einem

Unterbruch von 35 Jahren, das letzte Kantonale fand 1985 beim OSZ statt, dürfen sich die vielen Schwingerfreunde und natürlich die ganze Dorfbewölkerung von Kaltbrunn auf hochstehenden Schwingsport freuen. Schreiben Sie sich deshalb jetzt schon den **24. Mai 2020** dick in ihrer Agenda ein!

Güscht Scherzinger



Den Falschen erwischt

Den Wohnwagen des Hochzeitspaars zu verstecken ist der ideale Hochzeitsstreich, dachten sich einige Turner. Das Hochzeitspaar fand jedoch seinen Wohnwagen wie abgemacht wieder. Die Suche des Wohnwagens musste der Vater eines Freundes übernehmen.

Die Rede des Jahres

Mit grossartigen Reden wie «I Have a Dream» oder «Yes we can» haben sich Martin Luther King oder Barack Obama in den Geschichtsbüchern der Welt verewigt. Mit der grossartigen Motivationsrede am Turnfest Romanshorn hat sich Samuel Fäh an seinem letzten Turnfest als TK-Chef in den Geschichtsbüchern des Turnvereins verewigt.

Erster vegetarischer Saisonabschluss

Zum ersten Mal wurde am Saisonabschluss der Aktivriege nicht grilliert. Dafür wurden an der Tripple-P-Party (Päde's Pommes Party) so viel Pommes vertilgt wie noch nie ...

Die Musik ist immer dabei

Nachdem letzte Boombox nach vielen legendären Einsätzen leider nicht mehr einsatzfähig war, stellte ein neuer DJ eine neue Boombox zur Verfügung. Die Boombox im Rucksackformat hat sich bewährt, der neue DJ auch ☺

Auf die Militärbadehose

Turnfest Romanshorn; Wetter Sonne 35°C; See als Abkühlung direkt nebendran; Badehose nicht dabei; für einige Aktivriegler kein Problem

Passoa Party

Wenn man 30 Liter Passoa Orange mischen muss wie mischt man dies am besten? 1:1? Doppelt so viel Orangensaft wie Passoa? Doppelt so viel Passoa wie Orangensaft !? Das Mischverhältnis war gut, die Stimmung auch ☺

Wer mit dem Velo Bremsen kann verliert ...

... dachte sich ein Aktivriegler am Triathlon. Gebremst wurde mit den Füßen, erreicht wurde sogar das Podest.

Gesucht ...

... für P.L. aus K. zwecks Montagstrainings eine wasserdichte Regenjacke Grösse M. – Farbe: nicht hellblau – mit langem Reiss-

verschluss . Vorsicht: Bitte Jacke schonend (vor-)beibringen. Hr. L. hält an seiner hellblauen Vereinsjacke von anno dazumal krampfhaft fest.

Aus einem runden Geburtstag wurden ganz überraschend zwei ...

Da ein Jubilar im besten Alter an seinem Geburtstag ortsabwesend (keine Ferien mehr) war, musste ein Ersatzdatum für das Überbringen der besten Glückwünsche gesucht werden. Dies erwies sich angesichts der fehlenden Termine als relativ schwierig. Doch das Verschieben um einige Wochen sollte für alle Beteiligten zum Glücksfall werden, denn just einen Tag vor dem Vorstandsbesuch feierte auch dessen Frau einen runden Geburtstag. So stiessen wir zusammen mit den beiden STV Kaltbrunn-Mitgliedern auf 135 Jahre an. Dabei erlebten wir einen sehr kulinarischen Abend, einen feinen Tropfen und dem berühmten «Halb-Halb» ...

6 Fahnen am und vor dem Haus: Wenn das keine Schweizer Fussballfans sind ...

Wenn nicht am 1. August, dann sicher alle 4 Jahre zieren viele Schweizer Fahnen Häuser und Wohnblöcke. Gemeint ist natürlich die Fussball-WM. Diesen Anlass nahm sich auch ein Männerriegler sehr zu Herzen und gab seine Unterstützung gleich 6 Mal kund. Bleibt zu hoffen, dass diese rekordverdächtige Unterstützung einer Einzelperson bei der nächsten Austragung 2022 in Katar von den Schweizer Spielern besser umgesetzt wird ...

WM- Frust auf verschiedene Arten verdaut ...

Das Achtelfinal-Aus gegen Schweden löste nicht bei allen den gleichen Frust aus. Während die beschriebenen 6 Fahnen allesamt an ihrem Platz blieben und die Männerriege ihre angekündigte Velofahrt planmässig durchführte, hatten andere mehr Mühe mit dieser Situation. So kam es, dass einige Velofahrer nach ihrer Rückkehr in einem bekannten Restaurant immer noch feiernde oder wahrscheinlich eher frustrierte Kollegen vorfanden, obwohl der Match bereits um 18.00 Uhr zu Ende war ...

Turnfest fand vom 29. – 31. Juni statt ... (laut Zeitungsbericht in der SO)

Offiziell fand das Thurgauer Kantonturnfest vom 29. Juni bis 1. Juli in Romanshorn

statt. Deshalb frage ich mich, welche Disziplinen die Kaltbrunner Turnerinnen am 31. Juni gemacht haben?....

Polterabende sind inzwischen international ... oder ...

... ich hab mein Herz in Heidelberg verloren ... in einer lauen Sommernacht ... ich war verliebt bis über beiden Ohren ... usw. Auf jeden Fall kamen sowohl der «Polterer» als auch sein Gefolge mehr oder weniger fit auf dem Sportplatz Stiggleten in Kaltbrunn an, wo das Schlussbouquet noch folgte ...

Leiterkuss und Leiterkurs sind nicht ganz das Gleiche ...

Diese Erkenntnis musste kürzlich auch ein TK-Chef erfahren. Zwar reagierte er auf seinen kleinen Schreibfehler sofort mit einem Mail. Ob ihn dabei ein Leiter oder eine Leiterin darauf aufmerksam gemacht hat oder ob er aufgrund zu vieler Anmeldungen (wegen Leiterkuss) etwas verlegen wurde, entzieht sich meiner Kenntnis ...

Erste Turnstunde in der Seniorenriege war nicht so streng ...

Nach längerer Abstinenz in der Turnhalle hat sich ein Turner der mittleren Riege entschieden, in die Seniorenriege zu wechseln. Diese erfreuliche Tatsache führte den Ü-70-er zwar nicht auf Antrieb in die Turnhalle, sondern zu einem runden Geburtstag (Jahrgänger) an die Gasterstrasse 48. An diesem Abend flossen zwar noch nicht so viele Schweisstropfen, aber für Flüssigkeit war dennoch bestens gesorgt ... Zudem lernte er unterhaltsame Witze vom Gastgeber kennen, so etwa, dass auch in Moskau zwischen Unter- und Oberägeri unterschieden wird ...

Auch ohne Innenkabinen lässt sich im Zelt gut schlafen ...

Das Zelt war zwar mitgekommen an den Gardasee, nicht aber die dazugehörigen Innenkabinen. Doch aufgrund der warmen Sommernächte blieb dieses Versäumnis ohne grössere Folgen. Und schliesslich könnte man auch im fortgeschrittenen Alter noch etwas näher zusammenrücken ...

Talentsuche beim «Nötzli mit de Chlötzli» wurde zum Erfolg

Der Rickenspass auf der Passhöhe bot auch dieses Jahr beste Unterhaltung. Dabei sorg-

ten nicht nur die engagierten Künstler für Furore, sondern auch Freiwillige aus dem Publikum. Allen voran ein «hölzerner» Turner, welcher sein Taktgefühl nicht nur beim Tanzen, sondern auch beim «Chlefele» unter Beweis stellte. Auf jeden Fall liessen gewisse Stimmen verlauten, dass seine Klänge und seine eleganten Handbewegungen im ganzen Festzelt zu hören und zu sehen waren. Fazit: Auch mit 50 hat man noch lange nicht ausgelernt...!

Wohl dem Gipfeltrunk nicht gewachsen?

... so zeichnete sich ein Turner dafür verantwortlich, dass es bei der Besteigung des 3021 m hohen Gipfels des Sparrhorns beinahe dazu führte, ein buchstäblich verschissener Tag zu werden... Nur dem ultraschnellen Reaktionsvermögen des Betreffenden war es zu verdanken, dass das entsprechende Geschäft nicht in die Hose ging... Spekulationen zu Folge, könnte die ungewohnte Höhe oder noch wahrscheinlicher der ungewohnte Gipfeltrunk, Auslöser für die plötzliche Notdurft gewesen sein...

Harter Wettkampf

Trotz ABLENKUNG hat der junge Mann 70 Hebungen mit dem 18-kg-Stein gehoben. Leider haben wir die starke Leistung verpasst, wir genossen die Natur im Hintergrund.



Kann «Mann» sich da überhaupt konzentrieren?

Agenda

Agenda September bis Dezember 2018

01.	September	Nationalturntag SG/AP/GL Eschenbach, NTR
01.	September	Kantonalmeisterschaft Wattwil, GETU
02.	September	Leichtathletikmeisterschaft (LAMJU) Balgach, JUKO
07.	September	Herbstversammlung, AR
08.	September	SM Nationalturnen Alterswil, NTR
08.	September	Gasterländermeisterschaft, JUKO
15.	September	Schweizermeisterschaft Steinstossen, AR, NTR
15.	September	Kantonales Jugendturnfest Benken, JUKO
22.+23.	September	Turnfahrt, AR
10.+11.	Oktober	Festwirtschaft Kaltbrunner Jahrmarkt AR / FR/TR / MR
27.	Oktober	SM Turnerinnen Mannschaft Winterthur, GETU
02.+03.	November	Toggenburger Spieltag, Bazenheid, MR / AR / FR/TR
17.	November	SM Turnerinnen Einzel Dietikon, GETU
24.+25.	November	SM Team Aerobic Frauenfeld, FR/TR (DR)
03.	Dezember	Chlausobig, FR/TR / JUKO Mädchen
04.	Dezember	Chlausobig, MR
07.	Dezember	Chlausobig, AR / JUKO Knaben

GETU = Geräteturnen AR = Aktivriege MR = Männerriege
 NTR = Nationalturnen FR/TR = Frauen- und Töchterriege

Männerriege am Kaltbrunner Jahrmarkt

Mittwoch, 10. Oktober 2018
 von 19.00 Uhr – 01.00 Uhr und

Donnerstag, 11. Oktober 2018
 von 09.00 Uhr bis 03.00 Uhr
 im Festzelt auf dem Kirchenplatz

Fischknusperli

mit feiner Tartarsauce

Wein, Bier, Most, Mineral, Kaffee
 «Fröschli»

Neu: Caipirinha



Auf Ihren Besuch freut sich die Männerriege Kaltbrunn

Geburtstage

Nachtrag der Redaktion: Ich entschuldige mich höflichst bei allen Jubilaren die in der letzten Ausgabe nicht erwähnt wurden – tut mir leid!

Wir wünschen nachträglich alles Gute zum Geburtstag!!!

13.05.1958	Von Aarburg Peter	60 Jahre
15.05.1953	Wenger Ruth	65 Jahre
23.05.1998	Immoos Evelyne	20 Jahre
23.05.1978	Fäh Thomas	40 Jahre
14.06.1978	Steiner Bruno	40 Jahre
14.06.1968	Müller Ursi	50 Jahre
25.06.1953	Büchel Cilly	65 Jahre
10.07.1948	Amberg Marlis	70 Jahre
19.07.1948	Schnorf Gilberte	70 Jahre
01.08.1943	Lendi Doris	75 Jahre
14.08.1958	Elias Laumer	60 Jahre
18.08.1978	Schatt Thomas	40 Jahre
22.08.1948	Steiner Paul	70 Jahre
23.08.1933	Steiner Helen	85 Jahre

Im September bis Dezember feiern folgende Turnerinnen und Turner Jubiläum

06.09.1948	Eberhard Fritz	70 Jahre
07.10.1943	Gübeli Johann	75 Jahre
28.10.1953	Rüegg Angela	65 Jahre
02.11.1998	Von Aarburg Daniel	20 Jahre
29.11.1938	Jud Konrad	80 Jahre
08.12.1978	Wey Sabrina	40 Jahre
20.12.1943	Hobi Edith	75 Jahre
22.12.1928	Hautle Martha	90 Jahre
27.12.1943	Rupf Claire	75 Jahre

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute zum Geburtstag!

Gratulation zur Hochzeit

07.07.2018

Evelyne Arnold und Stefan Graf

Zu guter Letzt ...

Zwei Turner sitzen im Auto und fahren mit konstanter Geschwindigkeit. Links von ihnen befindet sich ein Abhang. Auf ihrer rechten Seite fährt ein Feuerwehrauto neben ihnen her. Knapp vor ihnen galoppiert ein Schwein, das grösser ist als ihr Auto, und im Abstand von weniger als einem Meter verfolgt sie ein Hub-schrauber auf Bodenhöhe.

Was tun sie, um dieser Situation gefahrlos zu entkommen?

*Vom Kinderkarussell absteigen und weniger Bier trinken.
Ganz klar.*

Restaurant – Pizzeria



Gasterstrasse 71
8722 Kaltbrunn
Telefon 055 283 47 26



SUBARU

Garage Hüebli · Urs Steiner AG

Seit 1980 in Kaltbrunn · www.steiner-subaru.ch

KÄRCHER

**UNSCHLAGBAR VIELSEITIG
FÜR ALLES. FÜR PROFIS. FÜR SIE.**



Traktoren und Landmaschinen
Berchtold Steiner AG
Service · Reparaturen · Verkauf

Berkerstrasse 49 · 8722 Kaltbrunn
www.berchtoldsteinerag.ch ☎ 055 283 18 33

**IHR KÄRCHER
SERVICE-STÜTZPUNKT
MIT KÄRCHER SHOP**

CREA-HOLZ AG

Creative Wohngestaltung von A-Z
Schreinerei / Möbel / Küchenausstellung

Tel. 055 / 293 57 47

mit Ausstellungsraum an
der Uznacherstr. 2, 8717 Benken

www.crea-holz.ch



1978 war ein besonderes Jahr

Obwohl schon 40 Jahre vergangen sind, kommen mir zum Jahr 1978 einige wichtige Anlässe und Ereignisse in den Sinn. Ich denke da an das Eidgenössische Turnfest in Genf oder an die Einweihung der OSZ-Turnhalle. Aber auch sehr guten Turnernachwuchs soll es in diesem Jahr gegeben haben ...

Einweihung der Turnhalle OSZ im Jahre 1978

Endlich, nach jahrelanger Planung und Bauzeit, wird im Mai 1978 die Turnhalle OSZ eingeweiht. Dass dieses Fest im grossen Stil durchgeführt wurde, unterstreicht die Tatsache, dass auf das Turnerkränzli anfangs Januar verzichtet wurde. Dafür wurde von den Turnerinnen und Turnern ein Grossteil des Unterhaltungsabends bestritten sowie die Festwirtschaft geführt. In sportlicher Hinsicht bleibt mir der Auftritt der Trampolinweltmeisterin Ruth Schuhmann-Keller aus Mollis in bester Erinnerung. Auf jeden Fall nutzte sie jeden «Höhen-Zentimeter» der Halle aus ...

Eidgenössisches Turnfest 1978 in Genf: erstmals Steinheben im Sektionsturnen

Die Benutzung der neuen Turnhalle OSZ kam gerade rechtzeitig und als Motivationschub für das Eidgenössische Turnfest 1978 in Genf. Diese Motivation führte so weit, dass die Aktivturner sogar ein ausserordentliches Training in der Körperschule (heute Grossfeldgymnastik) am Sonntagmorgen um 07.15 Uhr auf sich nahmen. Als Trainingsort wählte der Oberturner Urs Schnyder nicht etwa die OSZ-Wiese, sondern eine frisch gemähte Wiese in der Grafenau, damit eine Wettkampffläche von 50 x 50m zur

Verfügung stand ...!

Das ETF bot nicht nur vor, sondern auch während des Turnfestes Bemerkenswertes. Nicht mehr vorstellbar ist beispielsweise der Zeitplan im Sektionsturnen. Der TV Kaltbrunn startete am frühen Samstagmorgen um 06.10 Uhr im grossen Laufzelt zur Pendelstafette über 100m! Wann genau die Tagwache in Genf angesetzt war, kommt mir beim besten Willen nicht mehr in den Sinn ... Weiter ging es mit dem Wettkampf um 07.15 Uhr (auch noch relativ früh, aber wir haben ja um diese Zeit auch schon trainiert ...) mit der Körperschule und dann anschliessend mit dem Barrenprogramm. Als Begleitinstrument diente nicht etwa Musik ab Band, sondern ein Tamburin. Als Taktschläger zeigte sich unser Ehrenmitglied Koni Jud von seiner besten Seite! Abgerundet wurde der vierteilige Sektionswettkampf um 09.30 Uhr mit dem Hochsprung und dem erstmals absolvierten Steinheben. Die Hochspringer erreichten auf dem total aufgeweichten Boden immerhin eine durchschnittliche Höhe von 1.51 m. Mit durchschnittlich 24.66 Hebungen (Max. 25) darf die Premiere der 3 Steinheber Fredy Scherzinger, Urs Schnyder und Güscht Scherzinger als glücklich bezeichnet werden.

Eindrücklich waren für mich auch die Allgemeinen Übungen, welche von über 10'000 Turnern, alle in Weiss, bestritten wurden! Legendär und noch in bester Erinnerung bleibt auch der «grasgrüne» und erste Vereinstrainer in der Geschichte des TV Kaltbrunn!

Kreisjugitag am 1. Oktober auf dem Viehmarktplatz

Speziell ist bei diesem Anlass nicht die Organisation, sondern der Austragungstermin

vom 1. Oktober und dass einzelne Disziplinen auf der Wiese beim Viehmarktplatz ausgetragen wurden. Diese speziellen Begebenheiten sind wahrscheinlich auf den Bau und die Einweihung der OSZ zurückzuführen. Oder war der Terminkalender auch vor 40 Jahren so voll? Auf jeden Fall wurde der Anlass zu einem sehr schönen Erfolg.

Auch sonst ein guter Jahrgang

Im Jahre 1978 erblickten aber auch einige Buben das Licht der Welt, welche heute noch zu den bestandenen Turnern in der Aktivriege zählen. Der Reihe nach waren dies Ralph Jud, Thomas Fäh, Bruno Steiner und Thomas Schatt. Diese Turner glänzten aber auch durch lange Leitertätigkeiten, welche sie teils immer noch ausüben und durch verschiedene OK-Aufgaben. Auch zu diesem starken Jahrgang zählte der leider allzu früh verstorbene Roman Steiner. Als Nachfolger von Toni Müller konnte der Modellathlet und Zehnkämpfer sein Amt als Oberturner leider nicht lange ausüben, denn eine heimtückische Krankheit setzte seinem irdischen Leben 2004 im Alter von nur 26 Jahren ein Ende.

Für einen Turner läuteten im Jahre 1978 die Hochzeitsglocken, und zwar erst nach einem speziellen Anlass. Und dieser Grossanlass hiess Eidgenössisches Turnfest in Genf. Hätte er vor diesem grossen Event geheiratet, wären die Auslagen für die Hochzeit laut einer Wette mit Kollegen noch Einiges höher ausgefallen ...

Güscht Scherzinger

Zahlungserinnerung für Passivmitglieder und Gönner

Das neue Layout der Kaltbrunner Turnzytig brachte viele positive Rückmeldungen ein. Es könnte aber auch dazu geführt haben, dass diese nicht bei allen Lesern als solche erkannt wurde und evtl. im Altpapier gelandet ist. Darum möchten

wir allen Passivmitgliedern und Gönnern nochmals die Kontonummer für die Überweisung des Jahresbeitrages in Erinnerung rufen. Sie lautet:

IBAN CH51 8125 6000 0022 9828 7

Wie im Schreiben der letzten Turnzytig erwähnt, kommen diese Beiträge vollumfänglich der JUKO-Kasse, also den rund 200 Mädchen und Buben, zugute!

Vielen Dank!



Betschart

Schreinerei-Bodenbeläge GmbH

Ihr Partner für Neu- und Umbauten

Küchen · Schränke · Innenausbauten
Deckenverkleidungen · Glasreparaturen
Fenster und Türen · Bodenbeläge

Betschart Schreinerei-Bodenbeläge GmbH
Wildbrunnstrasse 12 · 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 47 47 · info@betschart-kaltbrunn.ch

www.betschart-kaltbrunn.ch

GARAGE Brunner



**VW SEAT
Audi ŠKODA**



stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Thomas Brunner
Fischhausenstrasse 8a
8722 Kaltbrunn

055/ 283 34 83
info@brunnergarage.ch
www.brunnergarage.ch

Classic Parts Stützpunkt



müller markus
dipl architekt atb

ziegler ernst
dipl hochschultechniker tz



**Restaurant,
Bistro & Bar**

Dorfstrasse 15
8717 Benken
Tel. 055 293 53 23

**PELIKAN
KÜCHEN**

KÜCHENBAU | HOLZBAU

Pelikan Küchen AG
Tel: 079 691 55 82
8722 Kaltbrunn
www.pelikan-küchen.ch

Nutzen Sie unser Wissen, jetzt!

Ihr regionaler Fachhändler für Haushaltgeräte

Ihre Kaffee Maschine ist bei uns in
den richtigen Händen!

Saeco

Unser Spezialgebiet für Sie!



Urs Hager
Elektro-Anlagen GmbH
8717 Benken



Tel. 055 293 55 88
Natal 079 442 55 88

Breitenstrasse 7 • 8717 Benken
e-mail: info@elektro-hager.ch

www.elektro-hager.ch

Jud
Haushaltgeräte GmbH
Reparaturen • Service • Verkauf
8717 Benken • Tel. 055 283 28 56

www.jud-haushaltgeraete.ch



Sie wünschen sich Räume zum Wohlfühlen? **055 293 40 60**

das-umbau-team.ch
KÜCHEN BÄDER UMBAUTEN

Ausstellung
Küchen
Umbauten
Bäder
Alles aus einer Hand

AKUBA GmbH
Fischhausenstrasse 9a
8722 Kaltbrunn
055 293 40 60
www.das-umbau-team.ch